

# Leutascher

GEMEINDE ZEITUNG



LEUTASCHER  
ADVENT 2004





## Liebe Leutascherinnen und Leutascher!



Ein ereignisreiches Jahr geht seinem Ende zu. Mit diesem kleinen Rückblick in unserer Gemeindezeitung möchte ich berichten, was sich im Laufe des Jahres alles getan hat.

Was Euch sicher gleich aufgefallen ist: Unsere Gemeindezeitung erscheint jetzt durchgängig bunt - und kostet trotzdem keinen Euro mehr: Der Wechsel zur Druckerei »Colorteam« in Zirl hat sich also gelohnt, die neue Art der Gestaltung durch Othmar Crepaz gefällt Euch hoffentlich auch.

Als erstes denke ich an die Gemeinderatswahlen, wo für die nächsten 6 Jahre die wahlwerbenden Gruppen mit ihren Listen um

Stimmen für den Einzug in den Gemeinderat geworben und sich der Wahl gestellt haben. Für mich persönlich war es keine leichte Entscheidung, zum Bürgermeister zu kandidieren. Wusste ich doch aus meiner bisherigen Tätigkeit, welche Aufgaben und Verpflichtungen mit einem solchen Amt verbunden sind und auf einen zukommen. Schlussendlich haben aber die Wählerinnen und Wähler mit sehr vielen Stimmen unserer Fraktion und auch mir persönlich als Bürgermeisterkandidat das Vertrauen geschenkt. Dies gibt natürlich Auftrieb, und man setzt sich dann auch gerne für die Bürger unserer Gemeinde ein. Nach der Wahl ging man in der Gemeinde wieder rasch zur Tagesordnung über. Ich darf voller Freude berichten, dass unter den verschiedenen Gruppierungen im Gemeinderat große Einigkeit und eine sachliche, ja freundschaftliche Atmosphäre herrscht. Alle ziehen an einem Strang - zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Im Laufe des Jahres geht man viele Dinge an und glaubt, eine Verwirklichung rasch und unbürokratisch erledigen zu können. Leider klappt das nicht immer so leicht - dann heißt es immer wieder warten, Hürden zu meistern,

neu aufgetretene Probleme zu bewältigen, bis dann endlich die Umsetzung möglich ist. Mit den Finanzen verantwortungsvoll umzugehen und im Rahmen des Haushaltsvoranschlags zu agieren setzt immer wieder Grenzen. Leider sind für das kommende Jahr auch bei den Bedarfszuweisungen von Landesseite her Kürzungen vorgenommen worden, so dass nicht alle anstehenden Projekte umgesetzt werden können. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir gemeinsam im Gemeinderat alle anstehenden Probleme im kommenden Jahr meistern werden und zum Wohle unserer Gemeinde wieder einiges bewegen können.

Obwohl wir nicht unmittelbar dafür zuständig sind, ist der Tourismus ein wichtiges Thema, das uns im Gemeinderat immer wieder beschäftigt. Manche Entscheidungen des Verbandes geschehen sehr schwerfällig wie z.B. die vom Gemeinderat längst beschlossene Sanierung des Alpenbades, die ohne unseren Partner TVb nicht erfolgreich kann.

Viele Diskussionen haben wir inzwischen über den Namen »Seefeld-Leutasch« geführt, leider konnten wir den Wunsch der Leutascher Bevölkerung für eine Namensänderung der Tourismusregion nicht

durchbringen. Ich persönlich bin der Meinung, dass von der Namensgebung nicht alles abhängt, wobei wir natürlich den Namen Leutasch im Auftritt nach außen gerne haben würden. In erster Linie ist aber vom Verband eine ehrliche und auf unsere spezielle Struktur in Leutasch abgestimmte Marketing- und Tourismuspolitik zu betreiben. Vor allem auf die kleinen und mittleren Vermietungsbetriebe muss entsprechend eingegangen werden. Nur wenn wir gemeinsam auftreten, können wir im neuen Großverband etwas bewirken, entsprechende Ansätze und Marketingstrategien zeichnen sich langsam ab.

Auch wir selbst müssen Ideen bringen - vielleicht ist man im Dorf für die Verwirklichung eines Golfplatzes offen, um damit im Tourismusgeschäft eine leichte Steigerung zu erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich all unseren Gemeindebürgern und Urlaubsgästen auch im Namen des ganzen Gemeinderates ein frohes Weihnachtsfest, im neuen Jahr viel Erfolg, vor allem aber Gesundheit und verbleibe mit herzlichen Grüßen als

Euer Bürgermeister

*Thomas Mößler*  
Thomas Mößler

## Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

### Oberleutasch

|                   |                                                              |
|-------------------|--------------------------------------------------------------|
| Heiliger Abend:   | 17.00 Kindermette<br>23.30 Christmette                       |
| Christtag:        | 10.00 Weihnachtsgottesdienst<br>19.00 Weihnachtsgottesdienst |
| St. Stephanus:    | 10.00 Weihnachtsgottesdienst                                 |
| Silvester 2004:   | 19.00 Dankgottesdienst                                       |
| Neujahrstag 2005: | 10.00 Pfarrgottesdienst<br>19.00 Vorabendmesse               |
| Hl. 3 Könige:     | 10.00 Pfarrgottesdienst                                      |

### Unterleutasch

|                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| Heiliger Abend:   | 22.00 Christmette           |
| Christtag:        | 8.30 Weihnachtsgottesdienst |
| St. Stephanus:    | 8.30 Weihnachtsgottesdienst |
| Neujahrstag 2005: | 8.30 Pfarrgottesdienst      |
| Hl. 3 Könige:     | 8.30 Pfarrgottesdienst      |

## Bauvorhaben Ortsdurchfahrt abgeschlossen

Rechtzeitig zum Beginn der Sommersaison konnten die restlichen Arbeiten im Ortsteil Weidach fertig gestellt werden. Die neuen Fahrbahnteiler, die neuen Aus- und Einfahrten zu den bestehenden Gemeindewegen, die Fußgängerübergänge und die Busbuchten tragen nunmehr wesentlich zu einer verkehrssicheren

Lösung bei. Vor allem auch bei der am stärksten frequentierten Bushaltestelle von Leutasch ist die Sicherheit vor allem der Schulkinder wesentlich erhöht worden. Ein neues Wartehäuschen und die Anordnung von neuen Telefonzellen in modernster Bauweise, versehen mit Internetzugang haben sich mittlerweile bestens bewährt.



Auch die Fiakerstandplätze sind nun bestens eingebunden, und die Zufahrt zu den weiter rückwärts gelegenen Parkplätzen ist auch geordnet vorhanden. Die Brunnenanlage und die dort aufgestellten Bänke werden von den Gästen

gerne angenommen. Viel Lob für die Neugestaltung konnten von so manchem Einheimischen geerntet werden. Die Schneeräumung im Winter ist durch die Verbauung allerdings aufwändiger geworden.



Die neue Brunnenanlage kommt bei Gästen und Einheimischen sehr gut an (Bild oben). Die Fahrbahnteiler und Busbuchten (Bild links) machen das Ein- und Aussteigen wesentlich sicherer.

## Langlaufsymbol für Leutasch

Der Plateaubauer als Langläufer, bereits bekannt als Olympia-maskottchen der Winterolympiaden von 1964 und 1976, zierte seit Sommer dieses Jahres den Ortsplatz von Weidach und hat dadurch wesentlich zur Gestaltung der Ortsdurchfahrt beigetragen und diese aufgewertet.

Dieses Meisterwerk stammt vom Leutascher Künstler Andreas Kluckner, der die ganze Skulptur aus Kupfer getrieben hat. Durch die Beleuchtung ist auch bei Nacht der Platz deutlich hervorgehoben und wirkt entsprechend auf die Passanten und vorbeifahrenden Autos. Dass wir in Leutasch eines

der schönsten Langlaufgebiete haben ist ja hinlänglich bekannt, durch diese Figur wird dies aber noch unterstrichen. Es bleibt zu hoffen, dass dies in Zukunft verstärkt von unseren Stammgästen und auch neuen Gästen wahrgenommen wird.



Das Aufstellen wurde gebührend gefeiert. Von links: Der ausführende Künstler Andreas Kluckner, Initiator Alt-Vizebgm. Jörg Neuner, TVb-Vorstand Robert Krismer, Raiffeisenbank-Boss Mag. Horst Mayr und TVb-Obmann Hannes Seyrling

## Forsttagsatzung

Mit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode waren auch die Mitglieder der Forsttagsatzung neu zu bestellen. Als Gemeindevertreter wurden vom Gemeinderat Vizebürgermeister Josef Neuner und Günther Krug, als Ersatzmitglieder Stefan Obermeir und Elisabeth Rippl nominiert. Für die Waldbesitzer wurden von den Landwirten Franz Neuner, Egon Mößner und Alfred Heis namhaft gemacht. Die Kommission tagt einmal jährlich, dabei werden die Holzschlägerungsansuchen der Waldbesitzer bewilligt und forstliche Maßnahmen beschlossen.

## Biomasse für das Alpenbad

Minderwertige Holzqualität und Brennholz ist zur Zeit aufgrund des schlechten Holzpreises nur sehr schwer zu verkaufen.

Gemeinsam mit der Gemeinde hat man in der Alpenbadgesellschaft reagiert und den heimischen Landwirten die Abnahme angeboten.

Nach Anlieferung beim Heizhaus wird dieses Holz zu Hackschnitzel weiterverarbeitet. Insgesamt 142 Festmeter wurden angeliefert, dies entspricht einem Heizwert von ca. 19.000 Liter Heizöl.

Dieses Angebot gilt auch weiterhin. Unsere Landwirte werden eingeladen, vermehrt davon Gebrauch zu machen und die Wälder zu durchforsten. Pro Raummeter erhalten die Anlieferer 13 Euro inkl. Mehrwertsteuer.



## Abfallwirtschaft: Helft mit, Kosten zu sparen!

Die Abfallentsorgung läuft derzeit ohne Probleme, jedoch muss nochmals eindringlich darauf hingewiesen werden, dass die Trennung der Wertstoffe eingehalten wird, damit wir uns Entsorgungskosten für die lizenzierten Fraktionen ersparen.

Die Abholung und Weiterverarbeitung ist für die Gemeinde kostenlos und erspart einerseits Deponiegebühren und andererseits Abfuhrkosten. Derzeit wird vermehrt festgestellt, dass an den Sammelinseln Sperrmüll, Elektronikschrott, Kühlschränke usw. abgelagert werden.

Nach dem Abfallwirtschaftsgesetz ist dies strafbar und wird auch streng geahndet. In unserer Gemeinde gibt es einmal jährlich die Sperrmüllaktion, die von der Gemeinde kostenlos durchgeführt

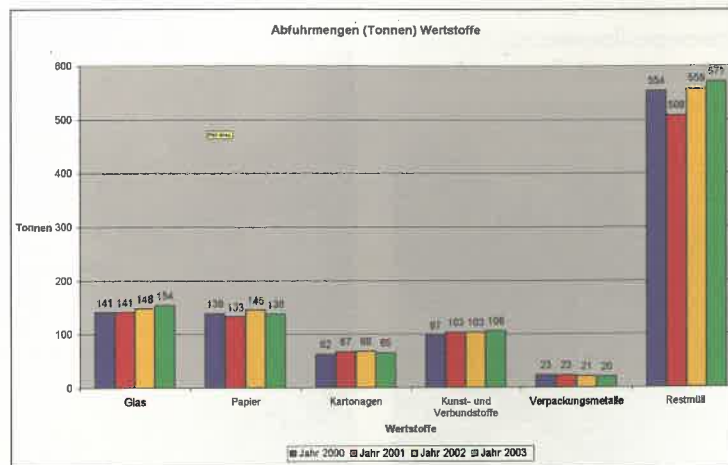
wird. Sie verursacht für den Endverbraucher keinerlei zusätzliche Kosten.

Es ist daher nicht einzusehen, dass von der Gemeinde in der restlichen Zeit an solchen Stellen mit großem Kostenaufwand eine Be-

seitigung vorgenommen werden muss, welche die Bürger gemeinsam tragen müssen.

Papier und Kartonagen sind ausnahmslos beim Feuerwehrhaus in getrennt dafür vorgesehenen Behältern (Presscontainer) zu ent-

sorgen. Für den Fall, dass ein gewisser Mülltourismus von anderen Gemeinden kommt und nachts bei uns abgelagert wird, wurde die Gendarmerie im Zuge ihrer Nachtstreifen um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.



Die Grafik links zeigt die Entwicklung der einzelnen Fraktionen während der letzten Jahre in Tonnen: 2003 konnten 154 t Glas, 138 t Papier, 65 t Kartonagen, 106 t Kunst- und Verbundstoffe sowie 20 t Verpackungsmetalle einer Wiederverwertung zugeführt werden, was uns nicht nur die Deponie- und Transportkosten für insgesamt 483 Tonnen erspart, sondern auch bares Geld für die Rohstoffe gebracht hat. Dennoch blieben 571 Tonnen Restmüll zu entsorgen - Tendenz steigend

### Öli-Sammelstelle beim Gemeindebauhof

Die Gemeindekläranlage wurde durch den Anschluss an die Kläranlage Mittenwald stillgelegt und ist nicht mehr besetzt. Daher wurde es erforderlich, die Sammelstelle für die Frittierfette zum Gemeindebauhof zu verlegen.

Die Abgabe der vollen Behälter und Austausch gegen ein Leergebinde kann werktags um 7.30 und um 11.30 Uhr erfolgen.

Bei dieser Gelegenheit wird nochmals darauf verwiesen, dass alle Gastbetriebe mit einem funktionierenden Fettabscheider ausgestattet sein müssen. Dieser ist auch regelmäßig zu warten, um die Funktionsfähigkeit sicher zu stellen. Keinesfalls ist es erlaubt, Fettrückstände über die Abflüsse in das öffentliche Kanalnetz zu entsorgen. Die Abwasserkanäle leiden unter der Fetteinwirkung sehr und verursachen Maßnahmen, die mit großen Kosten verbunden sind.

### Kanal - neuer Bauabschnitt

Die Kanalbaumaßnahmen in Unterleutasch samt Ableitungskanal nach Mittenwald sind abgeschlossen. Wir leiten inzwischen die Abwässer in die Kläranlage Mittenwald ein. Diese Arbeiten inklusive der Anschlussgebühren in Mittenwald haben inzwischen den stolzen Betrag von 6,5 Mio. € verschlungen.

Mittlerweile wurde der nächste Bauabschnitt vergeben, den laut Ausschreibung die Firma Team-Bau aus Oberösterreich erhalten hat. Die Bachquerung hinter dem Gemeindehaus konnte in der Niedrigwasserperiode durchgeführt werden.



Nun geht die Erschließung in Richtung Plaik zügig voran.

Gegen Ende des nächsten Jahres sollten eigentlich die Ortsteile Aue, Platzl, Plaik, Klamm und Obern an das Kanalnetz angeschlossen sein. Im darauffolgenden Jahr folgt der restliche Teil, und wenn keine unvorhergesehenen Probleme auftreten, müssten die Arbeiten im Jahre 2007 abgeschlossen sein. Dieser Teilbereich wird nochmals Kosten in Höhe von ca. 3 Mio. € verursachen.

Die Finanzierung erfolgt über Zuschüsse durch den Bund, das Land Tirol und die Anschlussgebühren der Hausbesitzer.

### Achtung bei privater Wasserversorgung

Die Fertigstellung des neuen Abwasserkanals nach Mittenwald und die Verlegung der Hausanschlüsse hat vor allem bei privaten Wasserversorgungsanlagen gezeigt, dass es hier teilweise im Winter zu »Frostläufen« kommt, um ein Abfrieren der Wasserleitung zu verhindern. Dies stellte bisher die Betroffenen kein Problem dar, hatten diese doch durch eine Pauschale eine moderate Wassergebühr zu entrichten.

Die Gebühr wird künftig aber über einen Wasserzähler verrechnet. Dadurch werden die Abwassergebühren wesentlich teurer. Da bis zum Anschluss der Bereiche Platzl und Obern noch etwas Zeit übrig ist, wird an die Hausbesitzer appelliert, ihre Hauswasserleitung frostsicher zu verlegen, damit diese Kostenfalle von vornherein vermieden werden kann.

Die Gemeinde kann hier keinerlei Ausnahmen gewähren. Wie in der Kanalgebührenordnung vorgesehen, muss nach dem Verbrauch abgerechnet werden.

Wer also davon betroffen ist, sollte noch rasch seine Hausanschlussleitung frostsicher verlegen.

## Kirchplatz Unterleutasch neu gestaltet



Nach den Kanalbauarbeiten im letzten Jahr konnte die im Kirchenbereich neu installierte Straßenbeleuchtung vorgestellt werden. Im heurigen Jahr wurde der gesamte Vorplatz beim Friedhofsein-

gang, vor dem Feuerwehrhaus und beim Widum durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes mit einem neuen Pflasterbelag aus Betonverbundsteinen versehen. Damit aber noch nicht genug:



Auch das alte Vorhäusl am Widum wurde erneuert. Durch die Fenster an der Seite und an der Eingangstüre wirkt dieses nunmehr nicht mehr so finster. Auch der Dachbelag wurde der Umgebung ange-

passt und ein Lärchenschindeldach angebracht. Vielleicht schaffen wir es im nächsten Jahr, das alte Feuerwehrhaus zu sanieren, dann können wir auch hier mit dem Ortsbild zufrieden sein.

## Ein Dank an unseren Gemeindegärtner

Seit vielen Jahren hat unser Reini Nairz die Pflege der Parkanlagen, Bepflanzungen der Verkehrsinseln und Plätze im ganzen Gemeindegebiet samt Blumentrögen und Häuserschmuck zur besten Zufriedenheit durchgeführt.

Nun ist in unserer Volksschule der Posten eines Schulwirts frei geworden. Der Gemeinderat hat entschieden, Reinhard Nairz mit dieser neuen Aufgabe zu betrauen. Seine bisherigen Arbeiten übernimmt Georg Kluckner, der in der

Kläranlage tätig war und dessen befristetes Dienstverhältnis mit der Auflösung der Anlage abgelaufen ist. Wir bedanken uns beim bisherigen Gemeindegärtner für seine Arbeit und wünschen seinem Nachfolger eine glückliche Hand bei der Orts-

verschönerung und dem Blumenschmuck. Jenen Bürgern, die teilweise öffentliche Anlagen mitbetreuen und das Gießen der Pflanzen übernommen haben, gebührt ebenfalls unser aller herzliches Dankeschön.

## Wohngebiet Ostbach wird erweitert

In Ostbach hat sich in letzter Zeit einiges getan.

So wurde durch den Neubau der Landesstraße diesem Ortsteil ein neues Erscheinungsbild gegeben. Durch das Abrücken der Straßentrasse in Richtung Süden sind vor den Häusern Arrondierungsflächen entstanden. Diese wurden von der Gemeinde an die Anrainer entlang des neuen Geh- und Radweges verkauft. Ermöglicht wurde das, nachdem Silvester Klotz als Holz- und Streunutzungsberechtigter seine Zustimmung gegeben hat und die Gemeinde diese Grundstücke lastenfrei weitergeben konnte.

Mit dem gleichen Waldbesitzer wurde zusätzlich auf der gegenüberliegenden Seite eine Einigung

erzielt. Hier wurde der Gemeinde ca. 8.000 m<sup>2</sup> des bestehenden Nutzungsrechtes überlassen. Die Gemeinde plant hier eine Siedlungserweiterung. Voraussichtlich können hier 12 neue Bauparzellen erschlossen werden. Die notwendige Umwidmung wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgen. Nach Verlegung des Abwasserkanals sind dann diese Grundstücke baureif und können an Leutascher Gemeindebürger zur Schaffung eines Eigenheimes verkauft werden. Der Dank der Gemeinde gilt hier besonders Silvester Klotz für seine Bereitschaft, sein Teilwaldrecht an die Gemeinde zu verkaufen, was für ihn sicherlich keine leichte Entscheidung war.





## Information zum Thema Golf

**Liebe Leutascherinnen und Leutascher!**

Ich möchte Euch heute darüber informieren, dass sich der Gemeinderat dazu entschlossen hat, in Leutasch ein Golfprojekt voranzutreiben, um in der weiteren Folge den Bau einer solchen Anlage zu ermöglichen. Ich lege Wert darauf, dass vom ersten Tag, von der ersten Minute an unsere Bürger und vor allem die Grundbesitzer informiert bzw. in die Gespräche eingebunden werden. Ein solches Vorhaben verlangt einiges an Fingerspitzengefühl. Wir haben aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. Es besteht derzeit nur der Gedanke, in unserem Dorf ein Projekt zu verwirklichen, wobei es

noch keinerlei Pläne über ein bestimmtes Gebiet oder einen bestimmten Ortsteil gibt. Unser nächster Schritt ist ein Informationsabend, bei dem Fachleute aus touristischer, rechtlicher und aus Sicht der Landwirtschaft referieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Es ist nicht zu leugnen, dass der Tourismus rückläufig ist, was auch die Statistiken belegen. Es mehren sich die Stimmen, dass wir neue Impulse für unser Dorf brauchen. Eine solche Anlage würde bestimmt zu einer neuen Gästeschicht führen, könnte die Nächtigungen steigern, unser Dorf mit seiner Gastronomie und den Geschäften beleben. Ein wichtiger Aspekt wären zusätzliche Arbeitsplätze, und in der Landwirt-

schaft gäbe es ein zweites Standbein und einen Zuverdienst. Ob nun ein solches Projekt zustande kommt, hängt in erster Linie von den Grundbesitzern und in der weiteren Folge von den Behördenverfahren ab. Besonders erfreulich: Das INTERALPEN-Hotel würde sich unter bestimmten Voraussetzungen in einem erheblichen Maße finanziell engagieren. Ich hoffe, mit dieser Information eine sachliche Diskussion in unserem Leutaschtal anzuregen und unsere Bürger für ein solches Vorhaben positiv zu stimmen. Bis zur nächsten Information verbleibe ich mit den besten Grüßen als

Euer Bürgermeister  
Thomas Mößmer

## Farbkopierer im Gemeindeamt

Es ist noch nicht allzu lange her, da war das Anfertigen der Kopie eines Schriftstückes sehr aufwändig und teuer.

Die moderne Technik macht es möglich, dass immer bessere und billigere Möglichkeiten zur Vervielfältigung von Schriftstücken gegeben sind. Heute kann man einen Farbkopierer zum selben Preis anschaffen wie früher ein Schwarzweißgerät.

Im Gemeindeamt wurde das alte Gerät ausgetauscht. Daher besteht jetzt auch für unsere Gemeindebürger die Möglichkeit, Farbkopien im Format A4 und A3 anfertigen zu lassen. Der Unkostenbeitrag für eine Farbkopie beträgt € 0,80 für das Format A4 und € 1,60 für das Format A3.

## Sozialsprengel Seefelder Plateau

Vieles hat sich während des laufenden Jahres im Sprengel getan. Anlässlich der Generalversammlung am 16. Juni 2004 übergab Obmann Altbürgermeister Erwin Seelos nach 17-jähriger Obmannschaft sein Amt an den Bürgermeister von Leutasch, Thomas Mößmer.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind die Bürgermeister der anderen Plateaugemeinden: Werner Frießer (Obmann-Stvtr.), Willi Gruber

und Hubert Heiss, weiters Antonia Böck (Kassierin) und Elisabeth Pichler (Schriftführerin). Außerdem wurde von den Gemeinden je eine Vertreterin in die Generalversammlung delegiert, die als Bindeglied zwischen Bevölkerung, Gemeinde und Sprengel fungieren sollen. Dies sind GR Caroline Zeller (Seefeld), GR Anni Neuner (Leutasch), Vbgm. Isabella Blaha (Scharnitz), GR Elke Wikipil (Reith).

Auch in der Geschäftsführung gab es einen Wechsel: Frau Susi Moncher übergab die Leitung des Sprengels an Kathrin Sponring, geb. Hiltbold. Sie ist in Seefeld aufgewachsen, nach dem Schulbesuch in Seefeld und Innsbruck hat sie ihr Studium an der Akademie für Sozialarbeit erfolgreich mit Diplom abgeschlossen.

Die Geschäftsführung des Sozialsprengels bedeutete eine große Herausforderung für sie. Kathrin

Sponring: »Ein Sprengel kann nur funktionieren, wenn die Zusammenarbeit sowohl der Mitarbeiter wie auch aller Einrichtungen am Plateau klappt. Die Bereitschaft dazu habe ich schon nach kurzer Zeit erlebt und so gilt mein Dank meinen MitarbeiterInnen, den Ärzten, den GemeindemitarbeiterInnen, dem Roten Kreuz und allem den Patienten und Angehörigen, die unsere Angebote nützen«.



Die Funktionäre des Sozialsprengels Seefelder Plateau: Obmann-Stvtr. Bgm. Mag. Werner Frießer (Seefeld); Obmann Bgm. Thomas Mößmer (Leutasch); Geschäftsführerin Kathrin Sponring; Kassierin Antonia Böck und Schriftführerin Elisabeth Pichler. Nicht im Bild die Vorstandsmitglieder Bgm. Hubert Heiss (Scharnitz) und Bgm. Ing. Willi Gruber (Reith)

## Sozial- und Gesundheitssprengel

### SEEFELDER PLATEAU

SEEFELD - LEUTASCH - SCHARNITZ - REITH

6100 Seefeld • Leutascher Str. 770 • Tel.: 05212-2400-15

#### Wir bieten Ihnen an:

Hauskrankenpflege  
Altenbetreuung  
Heimhilfe  
Besuchsdienst  
Wöchentliche Badetage im Rettungshaus (Termine nach Vereinbarung)

Diverse Beratungen (Pflege, Pflegegeld, Heimunterbringung, Familienhilfe)

#### Wir verleihen:

Elektrische Krankenbetten  
Rollstühle  
Zimmertoiletten  
Gehböcke

#### Auskünfte:

Seefeld & Reith:  
Dipl.SA Kathrin Sponring  
Tel. 0664-1407710  
Scharnitz:  
Antonia Böck Tel. 05213-5419

Leutasch: Gemeindeamt  
Bgm. Thomas Mößmer  
Tel. 05214-6205-0  
Dipl.-Krankenschwester  
Bettina Klotz  
Telefon 05214-20053  
oder 0664-1407709

## Alt-Bgm. Josef Klotz wird Ehrenbürger!

Unser Altbürgermeister Josef Klotz ist 2004 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl angetreten.

In Leutasch seine Verdienste um die Gemeinde aufzuzählen, hieß Eulen nach Athen zu tragen. Wichtiger als jedes Bauwerk, jede sonstige seiner Entscheidungen ist die Würdigung der Tatsache, dass Josef Klotz der Gemeinde und dem Gemeinderat den Frieden wieder gegeben hat. Diese Eigenschaft, die voll und ganz seinem persönlichen Naturell entspricht, kann gar nicht hoch genug bewertet werden.

Um der Statistik Genüge zu tun: Josef Klotz war von 1968 - 74 Mitglied des Gemeinderates, von 1974 - 1986 Vizebürgermeister und schließlich von 1986 - 2004, also 18 Jahre lang, Bürgermeister



der Gemeinde Leutasch.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, Alt-Bgm. Josef Klotz die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Auch der Termin steht bereits fest: Am 19. März 2005, dem Josefstag, wird die Bevölkerung eingeladen, gemeinsam mit Josef Klotz dieses Fest zu begehen.

## Sanierung des Alpenbades - bitte warten

Unser Schwimmbad wurde 1970 gebaut und ist somit in die Jahre gekommen, was sich auch dementsprechend auf die Bausubstanz im Badebereich auswirkt hat. Aber auch die ganze Inneneinrichtung entspricht nicht mehr der heutigen Zeit.

Der Aufsichtsrat hat sich daher mit einer Sanierung und Erweiterung beschäftigt und dafür bereits eine Planung vorgelegt. Das Problem ist aber auch, dass man sich die Finanzierung leisten können muss und beide Gesellschafter - die Gemeinde und der Tourismusverband - an einem Strang ziehen und entsprechende Mittel bereit stellen, womit die aufzunehmenden Darlehen bedient werden können. Eines ist von vorneherein klar, aus eigener Kraft kann die Gesellschaft die notwendigen Tilgungsraten nicht erwirtschaften.

Die Planungsarbeiten wurden mittlerweile abgeschlossen. Es liegt eine konkrete Planung für die Badsanierung samt Erweiterung vor, auch die Erneuerung des Restau-

rationsbereiches ist vorgesehen. Öffentliche WC-Anlagen sowie eine Verbesserung des bestehenden Saales, mit einem neuen Erscheinungsbild, ist in der Planung vorgesehen.

Das Ganze ist natürlich erheblich teurer geworden als ursprünglich vorgesehen. Es wird als nächstes notwendig sein, eine Entscheidung zu treffen, wie und welche Teile letztendlich saniert bzw. erneuert werden. Durch die Detailplanungen und die für alle Teilbereiche exakt vorliegenden Kostenrechnungen ist es möglich, genau zu kalkulieren und es besteht daher keine Gefahr, dass es dann schlussendlich in der Ausführungsphase zu Kostenüberschreitungen kommt. Die Hauptaufgabe in nächster Zeit ist, gemeinsam mit dem Tourismusverband die weitere Vorgangsweise festzulegen. Es bleibt zu hoffen, dass auch die Verantwortlichen im Verband sowie auch die Vollversammlung objektiv zugunsten dieses dringend notwendigen Vorhabens entscheiden.

## Hoher Besuch aus Wien

Nationalratspräsident Prof. Dr. Andreas Khol weilte mit seiner Gattin in Leutasch und bestieg die Hohe Munde.

Als Bergführer fungierte Kurt Nairz, Landesleiterstellvertreter des Österreichischen Bergrettungsdienstes.

Prof. Khol besuchte auch das Ge-

meindeamt, und bei dieser Gelegenheit konnte ihm das Hochwasserschutzprojekt der Gemeinde erläutert werden, welches derzeit im Landwirtschaftsministerium liegt und auf eine Finanzierung gewartet wird. Er versprach uns, dass er sich in Wien für unser Anliegen verwenden wird.



Auch Alt-Bgm. Josef Klotz ließ es sich nicht nehmen, den alten Freund Prof. Dr. Khol (3. v.l.) im Gemeindeamt zu begrüßen. Auch Bgm. Thomas Mößmer und Kurt Nairz freuen sich über den hohen Besuch

## Firmung 2004

Am 29. Mai 2004 hat unser neuer Bischof Dr. Manfred Scheuer unseren Jugendlichen das hl. Sakrament der Firmung gespendet. Dies war der erste Besuch für den neuen Bischof. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im

Hotel Zugspitze konnte ihn unsere Gemeinde im Beisein von Pfarrer Mag. Roland Walch, Altpfarrer Karl Kneisl, des Gemeinderates, des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates näher kennen lernen.



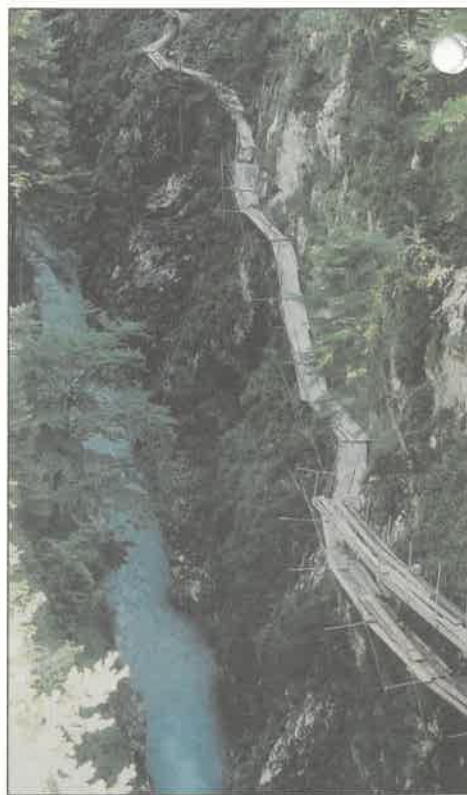


## Klammsteig bald fertiggestellt

In diesem Jahr hat man sich kurzfristig dazu entschlossen, den Mittelteil (Herzstück) ebenfalls mit einem Steg zu versehen, sodass die Besucher möglichst lange die imposante Klamm

durchwandern können. In dankenswerter Weise haben sich die Plateaugemeinden und Mittenwald einstimmig dafür ausgesprochen, für diese zusätzlichen Baumaßnahmen einen Anteil zur Gesamtfinanzierung beizutragen. Mit der Möglichkeit, durch die Schlucht zu wandern ist es den Verantwortlichen aber nicht genug. Die ganze Anlage soll mit einem Themenweg versehen werden. Bei einer bereits im September stattgefundenen Besprechung hat man sich für die Thematik »Klammgeist« als übergeordnetes Thema entschieden. Darin sollen aber auch die geologischen, naturräumlichen und eventuell historischen Inhalte verwoben werden. Es wird zwischen der Wegstrecke innerhalb der Klamm und des Rückweges entlang des Forstweges eine deutliche Trennung vorgenommen, sowohl thematisch als auch in Bezug auf die Ausführung der Tafeln. Insgesamt an die 30 Tafeln sollen es werden, wobei den Besuchern auch die Sage vom Leutascher Klammgeist näher gebracht werden soll.

Im Frühjahr ist noch die Schaffung von Parkplätzen erforderlich, da sicherlich auch von Leutascher Seite her mit einem entsprechenden Besucheransturm zu rechnen sein wird. Wenn diese Anlage seiner Bestimmung übergeben sein wird, so haben wir in der Olympiaregion ein weiteres attraktives Ausflugsziel für unsere Gäste geschaffen. Dies sollte auch verstärkt ein Anreiz sein, um ein paar Tage in unserer Region und vor allem in Leutasch zu verweilen und Urlaub zu machen.



## Geburten im Jahre 2004

|            |            |                                     |                  |
|------------|------------|-------------------------------------|------------------|
| 19. Jänner | Melanie    | Nikolaie Manfred und Corinna        | Obere Wiese 5    |
| 1. März    | Maximilian | Krug Florian und Barbara            | Weidach 285      |
| 11. März   | Emilia     | Groschek Jasmine                    | Seewald 25       |
| 17. Mai    | Marie      | Neurauter Stefanie                  | Obern 34         |
| 24. Mai    | Noah       | Wittenburg Dirk und Zuzana          | Klamm 75         |
| 14. Juni   | Luis       | Nairz Thomas und Barbara            | Obern 28a        |
| 25. Juni   | Romea      | Neuner Jochen und Gerlinde          | Klamm 65         |
| 27. Juni   | Fabio      | Grahl Angela                        | Weidach 275b     |
| 9. Juli    | Tamara     | Jevremovic Zoran und Jelena         | Weidach 351      |
| 19. Juli   | Dominik    | Neuner Silvia                       | Klamm 57a        |
| 4. Aug.    | Mattea     | Pichler Barbara                     | Seewald 20       |
| 4. Aug.    | Lukas      | Rödlach Simone                      | Gasse 158        |
| 6. Aug.    | Leoni      | Ripfl Eduard u. Ripfl-Wackerle Anja | Moos 22b         |
| 9. Aug.    | Johannes   | Deetjen Hanns und Birgit            | Neuleutasch 385c |
| 14. Aug.   | Armin      | Music Almir und Zijada              | Weidach 307      |
| 17. Sept.  | Karolin    | Marx Thomas und Barbara             | Ahrn 203d        |
| 7. Okt.    | Petar      | Mutapcic Bozo und Jela              | Weidach 350      |
| 8. Nov.    | Linda      | Neuner Stefan und Sandra            | Föhrenwald 21    |
| 22. Nov.   | Dennis     | Kneringer Yvonne                    | Kirchplatzl 129  |
| 10. Dez.   | Noah       | Güntner Vanessa                     | Seewald 7        |
| 11. Dez.   | Lina       | Hilkenmeier Peter und Eva Maria     | Seewald 19       |

**Dem Kinde und den Eltern eine glückliche Zukunft**

## Eheschließungen im Jahre 2004

|            |                                        |               |
|------------|----------------------------------------|---------------|
| 22. Jänner | Nairz Georg und Lair Doris             | Weidach 296   |
| 3. April   | Nairz Thomas und Mantl-Mussack Barbara | Obern 28a     |
| 22. Mai    | Neuner Alexander und Neuner Marion     | Moos 9d       |
| 19. Juni   | Ripfl Eduard und Wackerle Anja         | Moos 22b      |
| 20. Nov.   | Pfeffel Bernhard und Schneider Sylvia  | Reindlau 230a |

## Todesfälle im Jahre 2004

|               |                   |                 |    |
|---------------|-------------------|-----------------|----|
| 31. Jänner    | Aichner Mathilde  | Plaik 93        | 81 |
| 17. Feber     | Aichner Ernst     | Aue 121         | 76 |
| 16. Feber     | Falger Margit     | Obern 28c       | 63 |
| 3. März       | Krug Albert       | Kirchplatzl 131 | 89 |
| 12. März      | Krug Emma         | Klamm 79b       | 79 |
| 22. April     | Krug Josef        | Klamm 77        | 74 |
| 3. Juli       | Ripfl Anna        | Plaik 92        | 84 |
| 10. Juli      | Nairz Frieda      | Weidach 365     | 90 |
| 15. Juli      | Senn Alois        | Weidach 302     | 87 |
| 29. Juli      | Mair Ferdinand    | Föhrenwald 31   | 75 |
| 8. September  | Obermeier Josef   | Obere Wiese 14  | 82 |
| 30. September | Rauth Veronika    | Lehner 192      | 85 |
| 18. Oktober   | Bader Hansjörg    | Weidach 300f    | 64 |
| 1. Dezember   | Wackerle Notburga | Lochlehn 234    | 81 |
| 11. Dezember  | Rödlach Herbert   | Obern           | 53 |

**Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe**

## »Der Kindergarten berichtet .....

Es ist ja mittlerweile bekanntlich nichts Neues, dass es heuer, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder über viele Neuerungen aus dem Kindergarten zu informieren gilt.

Da uns unsere Kollegin Gerlinde aus dem Unterland aus familiären Gründen im Sommer verlassen musste, übernahm im Herbst Stefanie Nairz ihre Gruppe. Stefanie möchte sich hiermit gerne der Leutascher Bevölkerung kurz vorstellen!

»Mein Name ist Stefanie Nairz, ich bin 20 Jahre und komme aus Leutasch. Ich durfte im letzten Jahr meine Abschlusspraxiszeit ein Jahr lang im Kindergarten Leutasch absolvieren. Im Juni dieses Jahres konnte ich meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Innsbruck mit Matura abschließen.

Zu meinem Glück wurde im Leutascher Kindergarten eine Stelle frei, und ich hatte somit die Möglichkeit, im eigenen Dorf meinen Berufswunsch zu verwirklichen.

Ich möchte mich recht herzlich für das Entgegenkommen und die freundliche Aufnahme aller bedanken.

Besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und ich freue mich auf viele gemeinsame und erfolgreiche Arbeitsjahre!

Seit November ist unser Team mit Helene Neuner wieder vollständig, die nach 2-jähriger Babypause nun wieder bei uns eingestiegen ist.

Da der Versuch »Einzelintegration« seit heuer wieder gebraucht wird, kann unsere Helferin Karin Neuner weiterhin als Stützkraft mit uns arbeiten, was uns alle sehr freut.

Wir verfügen momentan über einen optimalen Personalstand, der uns das Ausführen unserer vielen Vorhaben das ganze Jahr über sehr erleichtert und somit auch unsere angestrebten Ziele leichter umsetzen lässt.

Durch den guten Personalstand können wir die 3 - 6-jährigen Kinder optimal in 3 Gruppen betreuen und auch das Spiel- und Bildungs-

angebot bestmöglichst auf den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder abstimmen.

Auch heuer haben wir uns die Latte wieder sehr hoch gesteckt, viel Neues und ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder überlegt.

Der diesjährige Schwerpunkt lautet »Kinder der Welt« – wir erkunden das ganze Kindergartenjahr über gemeinsam andere Kulturen, Brauchtum und Lebensweisen von anderen Ländern und Völkern. Bei unserem ersten Völkerfest im Herbst »besuchten« wir das Land »China«, wo wir neben chinesischen Gerichten ganz und gar einem chinesischen Tagesablauf folgten!

Unser Erntedankfest feierten wir heuer in kleinem Rahmen mit unserem Herrn Pfarrer im Kindergarten. Darauf folgte am 11.11. unser Martins- & Laternenfest, wo auch die Leutascher Bevölkerung die Gelegenheit zahlreich angenommen hat, mit uns dieses Lichterfest in der Kirche zu feiern. Unseren diesjährigen Laternenumzug führte, wie schon im letzten Jahr unser »Heiliger Martin«, Robert Wackerle (Tschaper) an, und auch die Musikanten Masi Werner, Stefan Schneiderlias und Hubert Itzl begleiteten uns bis zur Kirche.

Den Mitwirkenden möchten wir auf diesem Wege noch einmal recht herzlich danken, dass sie sich wieder die Zeit genommen haben, unser Fest so feierlich mitzugestalten.

Natürlich durfte auch der Nikolausbesuch nicht fehlen – dieses Jahr verdanken wir den immer mit Spannung erwarteten Besuch Tante Barbaras Ehemann Josef Lechner, welcher die von den fleißigen Mamas gestalteten Nikolausgeschenke bei einer gemütlichen Nikolausfeier in jeder Gruppe verteilte.

Das Jahr neigt sich nun wieder dem Ende zu und wir freuen uns schon sehr auf die bevorstehende Weihnachtsfeier, die wir heuer am 23. Dezember mit unseren Familien im Kindergarten feiern werden. Auch im neuen Jahr warten wieder viele Highlights auf uns – neben

dem zweiwöchigen Schikurs am Kreithliff ganz besonders auch die diversen Völkerfeste.

Aufgrund unseres Jahresschwerpunktes haben wir uns entschlossen, ein oder mehrere Pakete von gebrauchten Spielsachen, Kinderkleidungsstücken, Bettwäsche, Decken und Handtücher für bedürftige Kinder zu sammeln, und diese gemeinsam zu versenden.

Wer ebenso etwas zum Verschenken hat, kann dieses gerne bei uns im Kindergarten abgeben – außerdem sammeln wir nach wie vor leere Druckerpatronen! Herzlichen Dank im Voraus.

Wie man sieht, ist bei uns immer etwas los, und es wird uns nie langweilig.

Bei unserem Herrn Bürgermeister und seinen Gemeinderäten möchten wir uns alle an dieser Stelle recht herzlich für die Umgestaltung unseres neuen Spielplatzes und die Erneuerung zweier Garderobenräume bedanken. Ebenso bei den Mitarbeitern des Bauhofes und allen anderen »stillen Helfern«, die uns das ganze Jahr über unterstützen!

Den Leutascher Kindergartenkindern samt Kindergärtnerinnen bleibt jetzt nur noch der gesamten Bevölkerung ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und nur das Beste für das Jahr 2005 zu wünschen!

Für den Kindergarten  
Katrin Krismer

## Neue Personalcomputer für die Volksschule

Unsere Volksschule wurde über die Sommerferien mit neuen EDV-Geräten ausgestattet. Diese Geräte sind nunmehr in einem Netzwerk miteinander verbunden. Ebenso ist die Anbindung an das Tiroler Schulnetz erfolgt, somit ist eine direkte Verbindung mit der Schulbehörde möglich. In Zukunft können Daten und Programme für den Unterricht über das Internet direkt an allen Geräten den Schülern zugänglich gemacht werden.

Für diese Investition konnte auch eine Subvention des Landes in Anspruch genommen werden.

Dass die Anlage rechtzeitig zum Schulbeginn betriebsbereit war, ist dem Einsatz und vielen Arbeitsstunden während den Ferien unserem Direktor Hans Muigg zu verdanken.





## 5 Jahre Ganghofer-Museum

Am 17. Oktober 1999 wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und mit großem interregionalen Medienecho das Ganghofer-Museum in Anwesenheit von Landesrat Astl und Landrat Dr. Fischer (Kreis Garmisch) sowie aller Plateau-Bürgermeister von Bürgermeister Josef Klotz eröffnet. Damit feierte heuer - von der Bevölkerung kaum wahrgenommen - das Museum in Leutasch sein 5-jähriges Bestehen. Dieses Kulturangebot wird nach wie vor von den Gästen gerne angenommen. Der einheimischen Bevölkerung dient dieses Kulturhaus als Musikschule, Raum für Chorproben und vielerlei anderen Veranstaltungen. Das gemütliche Ganghofer-Stüberl wird für Sitzungen genutzt.

Zu Beginn des abgelaufenen Jahres 2004 lief im Museum die Ausstellung »Krieg in Schnee und Eis« (Erster Weltkrieg), die großes Interesse bei den bayerischen Nachbarn und der Tiroler Umgebung hervorrief und besonders gut besucht war. Den großen Teil der Exponate stellten die Kaiserjäger Innsbruck.

Bei der Jagdmesse in Innsbruck war ein ganzer Raum Ludwig Ganghofer und der Leutasch gewidmet, wofür mehrere Vitrinen und Urkunden vom Museum ausgeliehen wurden. Das bei der Eröffnung der Messe in »Tirol aktuell« gesendete Interview löste einen Besucherboom aus. Am Samstag, dem 6. März, am Tag vor der Gemeinde-



Ausstellungseröffnung »Alpen & Himalaya« mit Bgm. Thomas Mößner, Prof. Dr. Patricia East und Prof. Dr. Emil Karl Braito

ratswahl, besuchte sogar Erzherzog Simeon von Habsburg (Bild) mit Familie diese Ausstellung. Er wurde beim Kriegerdenkmal



von den Leutascher Schützen und den Kaiserschützen empfangen (die Musikkapelle war in Sachen Musikantenstadel unterwegs) und besichtigte dann ausführlich die Ausstellung. Nach einem (etwas

langen) Videofilm über den Ersten Weltkrieg ging es nach dem Mittagessen im Xander mit Pferdeschlitten ab auf die Hämmermoosalm, wo der Kaiserenkel (natürlich!) einen Kaiserschmarrn bestellte. Die kaiserlichen Nachkommen erwiesen sich als äußerst liebenswürdige charismatische Gäste und versprochen, wieder zu kommen.

Im Sommer gab es im Museum die hochinteressante Ausstellung »Alpen & Himalaya - gestern & heute«, die mit einem Vortrag von Prof. Dr. Patricia East eröffnet und von Isabelle Eichberger organisiert und gestaltet wurde. In diesem Zusammenhang wurde ein Lichtbildervortrag des Leutascher Gipfelstürmers Peter Krug veranstaltet, der so gut besucht war, dass er wiederholt werden musste.

Ebenfalls gut besucht war auch der traditionelle Ganghofer-Abend mit Videofilmvorführung anlässlich des Ludwigstages. Der vom Bayerischen Fernsehen ausgestrahlte Film über Ludwig Ganghofer in der Reihe »Die großen Bayern« mit ca. 11 Minuten Leutasch-Bezug enttäuschte eigentlich, zumal das Museum, aus dem viele Bilder stammten, nicht einmal gezeigt wurde (wie schon in einem früheren Film). Der Film löste in Bayern eine heftige Kontroverse (schon bei der Premiere in München am 7. Mai) aus, weil hier Ganghofer negativ dargestellt ist, ja gar als »Kriegsgewinnler« verdächtigt wird und alle seine posi-

tiven Seiten unterschlagen werden. Als der Film anlässlich der Hubertuswoche im Ganghofer-Museum gezeigt wurde, verließen einige Besucher den Raum! Der Film ist auch sonst für Leutasch und das Museum wohl kaum eine Werbung.

Im kommenden Jahr 2005 jährt sich der Geburtstag Ludwig Ganghofers zum 150. Mal. Wie alle Ganghoferorte (Kaufbeuren, Welden, Berchtesgaden bzw. Schönau am Königssee) wird auch Leutasch eine dem Anlass entsprechende Veranstaltung mit Platzkonzert beim Museum, Theateraufführung im Alpenbadsaal (Tirolergruppe Oberhofen), Festakt am Sonntag mit Buchpräsentation und anschließendem Ganghoferjubiläumsschießen, wie es schon am 2. August anno 1908 unter Teilnahme Ganghofers mit seiner Jagdgesellschaft eines gegeben hat, ausrichten. Leutasch wird nicht am Geburtstag (7. Juli) wie die anderen Ganghoferorte, sondern wie es in Tirol Brauch ist, am Namensstag, dem Ludwigstag (Wochenende nach dem 25. August), der schon einmal ein inoffizieller Leutascher Festtag gewesen ist, feiern. Die dazugehörige Ausstellung »Ludwig Ganghofer und seine Zeit« wurde, damit auch die Wintergäste sie sehen können, bereits am 17. Dezember eröffnet.

Prof. Dr. Emil Karl Braito  
Museumsbeauftragter



Elisabeth Rippl überbringt eine Original-Einladung zur Hochzeit von Tochter Ida Ganghofer an Bgm. Thomas Mößner und Prof. Dr. Emil-Karl Braito

## Hochfluderweg fertig gestellt



Der bereits in mehreren Bauabschnitten der letzten Jahre ausgetaute Weg auf die Hochfluder konnte im Spätsommer fertig gestellt werden. Im heurigen Jahr war der letzte Abschnitt der Rohtrasse gebaut worden und der gesamte Weg, wo es erforderlich war, mit einer Feinplanie versehen worden. Ende August wurde durch den Leiter der Bezirksforstinspektion Dipl.-Ing. Brenner und Förster Abentung eine Kollaudierung vor-

genommen. Die Forstleute waren mit der Weganlage sehr zufrieden. Vor Ort konnten sie sich überzeugen, dass der Bau sehr landschaftsschonend vorgenommen wurde. Hier gebührt auch dem Leutascher Unternehmer Helmut Rödlach ein Lob und Dank für die gewissenhafte und fachmännische Ausführung der Arbeiten. Mit einer kleinen Feier wurde der Weg für die Waldbesitzer zur Nutzung freigegeben.

## Buntes Sommerprogramm für unsere Senioren

Das Programm mit Ausflügen konnte sich auch im heurigen wieder sehen lassen.

Insgesamt acht Ausflüge wurden mit dem Busunternehmen Wetterstein unternommen und vier Mal die Hoangartstube im Schützenheim geöffnet. Zu den Fahrten konnten ca. 280 Teilnehmer begrüßt werden. Auch für das neue Jahr sind wieder etliche Nachmittage in der Hoangartstube geplant

und auch ein Ausflugsprogramm wird noch erstellt werden.

Die Betreuung haben in dankenswerter Weise die Gemeinderätinnen Anni Neuner und Angelika Rippl übernommen. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Schützenhauptmann Fredi Neuner, der wiederum spontan die Räumlichkeiten bereitgestellt hat und auch selbst beim Ausschank Hand angelegt hat.



## Seniorenfahrt ins Altmühltal



Auch im heurigen Jahr wurde für unsere älteren Mitbürger eine dreitägige Fahrt mit einem netten Rahmenprogramm organisiert. 44 Teilnehmer folgten der Einladung der Verantwortlichen für die Seniorenbetreuung in unserer Gemeinde. Ziel der heurigen Fahrt war das Altmühltal in der Nähe von Ingolstadt. Nach der Mittagspause in Eichstätt begann die gemütliche Fahrt entlang der Altmühl bis nach Beilngries, wo für 2 Nächte Unterkunft bezogen wurde. Die Ankunft erfolgte am Nachmittag, so dass noch ausreichend Zeit für einen Stadtbummel und Spaziergang in dem kleinen malerischen Ort war. Nach dem Abendessen war noch ausreichend Gelegenheit für einen Plausch und so blieb man an einigen Tischen noch gerne auf ein Glas Wein sitzen. Für den nächsten Tag war wiederum ein nettes Programm vor-

gesehen und begann mit der Fahrt nach Riedenburg, wo auf der Rosenberg der Besuch des Jagd- und Falknermuseums auf dem Programm stand. Hier begeisterte vor allem die Flugvorführung von verschiedenen Greifvögeln unsere Seniorengruppe. Nach dem Mittagessen wurde eine Tropfsteinhöhle besucht und mit einem kleinen Stadtbummel ließ man den Tag ausklingen. Der nächste Tag begann mit einer Schifffahrt zum Kloster Weltenburg durch den Donaudurchbruch, welches als großes Naturwunder gilt. Hat sich doch Europas zweitlängster Strom, die Donau, durch den Jurakalk gefressen und dabei bizarre Felsgebilde geschaffen. Hier bestand die Möglichkeit, die älteste Abtei Bayerns zu besichtigen. Nach einem gemütlichen Mittagessen in der Klosterschänke wurde die Heimreise wieder angetreten.



Beliebt bei den Senioren - die »Hoangartstube« im Schützenheim, wo Schützenhauptmann Fredi Neuner, Anni Neuner (l) und Angelika Rippl für die Bewirtung und für gute Stimmung sorgen



Kaiserjubiläumsschießen am 2. August 1908 unter Teilnahme Ganghofers und seiner Jäger



## Einen »runden« Geburtstag feierten folgende Senioren



**Maria Schöpf**, Neuleutasch 261  
80. Geburtstag am 1.2.2004



**Johann Neuner**, Leutasch 199a  
80. Geburtstag am 28.2.2004



**Bernhard Nairz**  
Leutasch 67a  
80. Geburtstag am 1.3.2004

Ohne Foto:  
**Mathilde Pichler**  
Leutasch Nr. 166  
90. Geburtstag  
8.3.2004



**Elisabeth Neuner**, Leutasch 334  
80. Geburtstag am 1.3.2004



**Franziska Rantner**, Neuleutasch  
85. Geburtstag am 12.3.2004



**Eleonore Ebenberger** Leutasch-Platzl 109  
80. Geburtstag am 4.4.2004



**Gertraud Wegscheider**, Leutasch-Emmat 371d  
80. Geburtstag am 21.4.2004



**Leopoldine Ballek**, Leutasch 248  
80. Geburtstag am 25.6.2004



**Veronika Rauth †**, Leutasch 192  
85. Geburtstag am 5.9.2004



**Irene Krug**, Leutasch 286  
80. Geburtstag am 15.9.2004



**Maria Kluckner**, Leutasch 204  
85. Geburtstag am 3.10.2004



**Antonia Kluckner**, Leutasch 197a  
85. Geburtstag am 3.10.2004

## Goldene Hochzeit feierten



**Max Obermeir**, Leutasch 250a  
80. Geburtstag am 5.10.2004



**Maria Neuner**, Leutasch 94  
80. Geburtstag am 22.10.2004



**Gisela Gaugg**, Leutasch 100  
85. Geburtstag am 6.11.2004



**Mathias Albrecht**, Leutasch 201  
90. Geburtstag am 1.12.2004



**Martha und Josef † Obermeir**  
Leutasch OW-14, Goldene Hochzeit am 7.1.2004



**Rosa und Mathias Albrecht**  
Leutasch 201, 65. Hochzeitstag am 3.6.2004



## Friedhof wird ausgebaut

Vor ca. zwei Jahren wurde im Bereich der ehemaligen Lourdeskapelle der freie Platz zur Schaffung von zusätzlichen Grabstätten genutzt. Etliche wurden inzwischen belegt, sodass weiter Vorsorge für neue Grabstätten notwendig ist.

So wurden im alten Friedhofsteil auf der südlichen Seite der Pfarrkirche mit den dortigen Grabbesitzern Kontakt aufgenommen, um hier ebenfalls geordnete, mit Fundamenten versehene Grabstel-

len errichten zu können. Mit den Betroffenen konnte weitestgehend Einigung erzielt werden. Im Frühjahr ist die Fundamentierung der neuen Gräber geplant. Eine pietätvolle Behandlung der alten Grabstätten ist der Gemeinde ein Anliegen, die Arbeiten werden dementsprechend schonend und nur im notwendigen Ausmaß vorgenommen. Beim Urnenfriedhof wurde wiederum eine Baureihe angefügt, damit auch hier ausreichend Urnengräber vorhanden sind.



## Unser Postamt vor Schließung

Unsere Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet, auch unser Postamt steht auf der schwarzen Liste und soll in absehbarer Zeit geschlossen werden. Die Post hat eine Liste mit statistischen Zahlen vorgelegt, aus der im Schnitt eine sehr schlechte Auslastung angeführt ist. Wir bräuchten eine Steigerung von ca. 70 % der Erträge, damit eine Kostendeckung und Fortbestand dieser Einrichtung in Leutasch gegeben wäre.

Wir haben dagegen sofort entsprechend reagiert und Beschwerde eingelegt, auch unser Landeshauptmann hat Unterstützung zugesagt. Der Vertriebsdirektor hat sich relativ spät gemeldet, es wurde vereinbart, entsprechende Zahlen vorzulegen, um dann gemeinsam eine für die Bevölkerung entsprechende Lösung zu finden. Auf alle Fälle ist für unsere Gemeinde eine Lösung möglich, ob dies letztendlich ein vollwertiger

Post-Partner, eine Post-Servicestelle oder Post-Abholstelle sein wird, muss erst ausverhandelt werden. Auch die Postzusteller bieten umfangreiche Leistungen an. Für die Gemeinde sind die Ersatzlösungen trotzdem nicht zufriedenstellend, da wiederum ein Lokal im Gemeindehaus leer stehen wird und wir einen Mieter verlieren.

## Gewerbegebiet in der Niederlög

Die Schaffung eines Gewerbegebietes in der »Niederlög« in der Nähe von Gießenbach war ja schon im Gemeinderat in der letzten Gemeinderatsperiode ein Anliegen. Gescieitert ist das Projekt aber immer an der Wasser- und Abwasserentsorgung. Inzwischen konnten konkrete und erfolgversprechende Gespräche mit den Gemeinden Scharnitz und Seefeld geführt werden. Eine Lösung scheint in Sicht zu sein.

## Dachsanierung der Leichenhalle

Unsere Leichenhalle wurde vor knapp 30 Jahren errichtet. Heuer mussten undichte Stellen im WC-Bereich festgestellt werden. Auf dem flachen Teil des Daches waren die größten Schäden, was vermutlich auf die zu geringe Neigung zurückzuführen ist. Das Dach konnte nie richtig austrocknen, daher hat auch bei den sonst

so langlebigen Lärchenschindeln der Fäuleprozess nicht Halt gemacht. Noch rechtzeitig vor dem Winter einbruch hat die heimische Firma Ernst Kluckner die Dacheindeckung vorgenommen. Es bleibt zu hoffen, dass nunmehr mindestens für die nächsten 30 Jahre oder länger vorgesorgt ist.



## Automatische Verkehrszählung

Das Land Tirol beabsichtigt flächendeckend im ganzen Land automatische Verkehrszähl-systeme zu errichten, um die Verkehrsentwicklung aktuell und möglichst umfassend erheben zu können. Auch in unserem Gemeindegebiet ist auf der L 14 in Neuleutasch die Errichtung eines solchen automatischen Zählgerätes vorgesehen, wobei die Erfassung der Fahrzeuge durch Mikrowellendetektoren

vom Fahrbahnrand aus erfolgt und auch eine Längenunterscheidung in 4 Kategorien sowie eine Geschwindigkeitserfassung möglich ist.

Die Verkehrsdaten dieser Dauerzählstelle werden nach Inbetriebnahme täglich per Fernübertragung an eine zentrale Datenbank übermittelt, dort geprüft und ausgewertet, und sollen Auskünfte über die Verkehrsentwicklung geben sowie die Grundlage für verkehrsplanerische und verkehrspolitische Maßnahmen bilden.

Das Land Tirol plant in einem weiteren Schritt die Veröffentlichung der geprüften Monatsdaten (durchschnittliche tägliche Verkehrsstärken der Monate) aller automatischen Zählstellen im Internet.

Das Land Tirol weist ausdrücklich darauf hin, dass an den neuen Zählstellen weder eine Videoaufnahme installiert wird, noch eine Kennzeichenermittlung für Kontrollzwecke erfolgen wird, sondern diese ausschließlich der anonymen Verkehrserfassung dienen.

## Altgeräte ausgemustert



Die alte Schneefräse mit VW-Motor und eine alte Walze sind schon lange nicht mehr im Einsatz und haben im Bauhof nur wertvollen Garagenplatz verstellt. Diese Geräte wurden nun einem Maschinenhändler aus dem ehemaligen Jugoslawien verkauft und sind per LKW abtransportiert worden. Vor allem die Schneefräse hat dem

Bauhof jahrelang wertvolle Dienste geleistet und war zum Anschaffungszeitpunkt sicherlich ein leistungsfähiges und modernes Schneeräumgerät. In der heutigen Zeit ist es allerdings nicht mehr zumutbar, einem Mitarbeiter diese Maschine ohne entsprechendes Führerhaus als Arbeitsgerät anzuvertrauen. Alles in allem konnte noch ein Erlös von € 1.740,- erzielt werden.

## Straßenbau im Seewald

Am 16. August hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die restlichen zwei Wege im Seewald, welche immer noch mit einem Schotterbelag als Provisorium geführt werden, zu sanieren und auszubauen. Derzeit wird von Landschaftsplaner Ing. Gerhard Dendl ein Projekt ausgearbeitet.

Grundlage für die Planung ist eine Bestandsaufnahme des Vermessungsbüros Ing. Lutz, die bereits im Herbst in Auftrag gegeben wor-

den ist. Nach Vorliegen des ersten Entwurfes wird dieser den Straßenanrainern vorgestellt. Dabei besteht dann die Möglichkeit, auf Wünsche und Vorschläge einzugehen, sofern diese auch finanziell vertretbar sind. Nach einer ersten Kostenschätzung wird dieses Projekt, für welches der Baubeginn im Frühjahr vorgesehen ist, den stolzen Betrag von 300.000 € verschlingen. Die Bauarbeiten sollen bis zum Sommerbeginn abgeschlossen sein.

## Kirchliche Veranstaltungen

Die Christmette (24.12. um 23.30 Uhr) wird in der Pfarrkirche Oberleutasch wieder von den Steinrösler Sängern musikalisch gestaltet. In der Pfarrkirche Unterleutasch sorgt bei der Christmette um 22 Uhr eine Bläsergruppe für feierliche Klänge. Am Christag (25. Dezember) sind die Gläubigen in Oberleutasch um 19 Uhr zur Familienmesse geladen, in Unterleutasch findet beim

Weihnachtsgottesdienst um 8.30 die Krippensegnung statt. Am 28. Dezember sind in der Pfarrkirche Oberleutasch um 20.30 Uhr die Zarewitsch-Kosaken zu Gast. Die Heiligen 3 Könige kommen in Oberleutasch bei der Vorabendmesse am 5. Jänner um 19 Uhr zu Besuch, in Unterleutasch am 6. Jänner um 8.30 beim Pfarrgottesdienst.

## Spielplatz verbessert



Der bestehende Kinderspielplatz in Weidach konnte durch eine zusätzliche Attraktion erweitert werden. Der Gemeinderat hat den Ankauf

eines Kletterhäuschens mit angebauter Schaukel genehmigt. Auch Kleinkinder können durch entsprechend kindgerechte Sitze diese Anlage benützen.

## Höferschließung Lochlehn

Durch das Höferschließungsprogramm des Landes besteht die Möglichkeit, Zufahrten zu landwirtschaftlichen Anwesen über die Güterwegabteilung bauen zu lassen.

In Leutasch wurden schon etliche solche Baumaßnahmen zur Herstellung einer entsprechenden Straßenzufahrt zu landwirtschaftlichen Objekten durchgeführt. Die Wegzufahrt »Zenzner«, »Klefelder«, ins »Klösterle« usw. wurden über ein solches Bauprogramm abgewickelt.

Ein weiteres Projekt wurde in den letzten Wochen den Betroffenen

in Oberlochtehn vorgestellt. Für die Abwicklung ist die Gründung einer Weggemeinschaft nach dem Tiroler Straßengesetz erforderlich. Nach Abzug der Förderungen und des Anteiles der Gemeinde verbleibt den Betroffenen ein Eigenanteil zur Bezahlung.

Nach Fertigstellung übernimmt die Gemeinde dieses Straßenstück in das öffentliche Wegenetz. Von diesem Tage an trägt auch die Gemeinde die Erhaltung und Haftung als Straßenerhalter. Wenn die Grundbesitzer sich einig werden, könnte der Baubeginn im Jahr 2006 erfolgen.

## Ja zur Olympiabewerbung

Mit Spannung blicken wir in diesen Wochen auf das sportliche Geschehen in Seefeld. Die Universiade 2005 in der Olympiaregion ist eine wichtige Entscheidungshilfe für das Österreichische Olympische Komitee (ÖOC) bei der Wahl, welche Region sich um die Olympischen Winterspiele 2014 bewerben darf: Innsbruck oder Salzburg. Die Entscheidung darüber soll am 24. Jänner 2005 fallen. Wir Leutascher stehen natürlich voll hinter dieser Bewerbung; schon 1997 haben bei der Volksbefragung 89,54% jener, die hin-

gegangen sind, mit JA zu einer Bewerbung (damals für Olympia 2006) gestimmt. Olympische Spiele 2014 wären wohl die letzte Chance, eine Biathlon-Anlage auf Leutascher Boden errichtet zu bekommen. Diese Sportart steht vor allem in Deutschland, dem wichtigsten Herkunftsländ unserer Gäste, sehr hoch im Kurs, wie die Erfolge unserer Nachbarn (Weltmeisterin Martina Glagow, Mittenwald) beweisen. 2003 kamen zu einem Biathlon-Bewerb im Ruhrgebiet 55.000 (!) Zuschauer ins Stadion.



# Das Feuerwehrjahr 2004 der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch

Bericht von Schriftführer  
Ing. Christian Albrecht

Im Feuerwehrjahr 2004 wurden mehr als 180 Aktivitäten von unserer Wehr bewältigt. Dabei handelte es sich um:

- 7 Gemeinschaftsübungen
- 1 Abschnittsübung des Abschnittes Seefeld mit Mittenwald
- 1 KAT (Katastrophen-) - Übung mit dem Roten Kreuz
- 4 gemeinsame Übungen in der Gruppe
- 45 Gruppenübungen
- 1 Brandhausschulung
- 8 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Telfs
- 7 Leistungsprüfungen
- 2 Nassbewerbe
- 8 Ordnungs- und Arbeitsdienste
- 10 Ausschuss- und Kommando-sitzungen
- 12 Alarmeinsätze.

Als Lohn und Dank für so viel geleistete freiwillige Arbeit organisierte die FF Leutasch einen Freundschaftsbesuch bei der FF Feldbach und einen gemütlichen Kameradschaftsausflug mit Frauen bzw. Freundinnen ins Höfemuseum nach Glentleitn mit einem schönen Ausklang auf der Hämmermoosalm. Diese Veranstaltungen dienten auch zur Stärkung der Kameradschaft und sollte auch weiterhin Motivation für die Zukunft bringen.

Das für die freiwillige Feuerwehr Bedeutungsvollste im Jahre 2004



Gemeinschaftsübung beim Hotel Karwendel



Gemeinschaftsübung beim Sägewerk Aukenthaler

war aber der Neuzugang von 9 Jugendlichen. Das sind: Leonhard Draxl, Patrik Holzkecht, Mirza Kahrmanovic, Andreas Ripfl, Georg Ripfl, Manuel Tschol, Alexander Rödlach, Romed Pichler und Martin Krug. Der Gruppen-

kommandant dieser »neuen« Gruppe ist Matthias Neuner, und ihm zur Seite steht Daniel Eder. Beide sind schon etliche Jahre bei der Feuerwehr Leutasch. Sollte von den Jugendlichen doch noch der eine oder andere Interes-

se haben, besteht noch die Möglichkeit, der freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Einfach bei der Feuerwehr bzw. beim Kommandanten melden und auf ein unverbindliches Informationsgespräch vorbeikommen!

Das Kommando möchte auf diesem Wege allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Lob aussprechen und ihnen und ihren Familien für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich danken.

Aber auch der Gemeinde Leutasch unter Bürgermeister Thomas Mößmer und der Leutascher Bevölkerung danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und für die finanziellen Zuwendungen im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen nun zum bevorstehenden Weihnachtsfest besinnliche Stunden und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

**Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit -**

**Eure Freiwillige Feuerwehr Leutasch**



Leistungsprüfung bei der FF Mittenwald



Jugendgruppe mit Gruppenkommandant Matthias

## Jahresrückblick der Musikkapelle

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. November im Restaurant Monika konnten wir auf ein sehr erfolgreiches Musikjahr zurückblicken.

Gleich nach Cäcilia mussten wir mit mehreren Musikgruppen bei den Kapellenwanderungen, beim Adventmarkt und bei den Christmetten in Unter- und Oberleutasch ausrücken.

Mitte Jänner begannen wir mit den Proben für das Muttertagskonzert. Viel los war in den Monaten Februar und März. Neben den Proben und dem Maskenball waren noch fünf Ausrückungen für den Musikantenstadel in Seefeld zu bewältigen.

Im April konnten wir uns ganz auf Probenarbeit konzentrieren.

Zum Abschluss organisierten wir erstmals ein Probenwochenende im Landesfortbildungsheim Grillhof. Dieses hatte sich sehr bewährt und war nur durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenbanken des Seefelder Plateaus möglich. Dafür möchten wir uns noch ganz herzlich bedanken.

Der Höhepunkt des Musikjahres war sicherlich das hervorragend besuchte Muttertagskonzert. Ein gelungenes Konzert mit einer tol-

len Tanzshow von Sarah Felderer und Matthias Nairz. Alle Besucher, unter ihnen zahlreiche Ehrengäste, waren begeistert. Auch beim Bezirksmusikfest in Seefeld fanden unsere Darbietungen großen Anklang.

Hubert Neuner (Bedl) wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft vom Tiroler Blasmusikverband geehrt. Christoph Neuner, Hubert Neuner (Itzl) und Edi Ripfl verlieh der Österreichische Blasmusikver-

band die Verdienstmedaille in Bronze.

Von Mitte Juni bis Ende September spielten wir wöchentlich ein Konzert beim Musikpavillon. Weitere Ausrückungen neben den Proben: Erntedankfest, Ganghoferkonzert und Heldenkehrung.

Mit der Cäciliamesse und darauf folgenden Jahreshauptversammlung ließen wir das Musikjahr ausklingen. Begrüßen konnten wir Bürgermeister Thomas Mößmer,

Altbürgermeister Josef Klotz und Kulturreferent Siggie Klotz. Die Versammlung verlief sehr harmonisch. Alle Vertreter der Gemeinde bedankten sich für den großen Einsatz der MusikantenInnen. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Musikanten geehrt:

10 Jahre: Franz-Josef Heis, Stefan Heis, Karin Nairz, Ingrid Neuner, Verena Neuner

25 Jahre: Siegfried Sauer

40 Jahre: Hans Neuner (Bandl), Hans Neuner (Masi)

50 Jahre: Hubert Neuner

Einstimmig beschlossen wurde die Aufnahme einer CD Mitte April, welche beim Muttertagskonzert präsentiert wird. Zum Schluss bedanken wir uns bei unserem Altbürgermeister Josef Klotz für seine große Unterstützung während seiner Tätigkeit als Bürgermeister. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Freunden und Gönnern der Musikkapelle für die Unterstützung bedanken und wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Sarah Felderer und Matthias Nairz bei der fulminanten Tanzshow beim Muttertagskonzert

## Jahresbericht der Steinrösler Sänger



Höhepunkt des Vereinsjahres war das Fest »55 Jahre Steinrösler« beim Vereinshaus in der Klamm

Leutasch eine Messe und danach einen schönen, »g'miatlichen« Abend.

Bei der Ganghofer Woche wirkten wir beim Abend »Jägerisch G'sunga und G'spielt« mit.

Am 13. November wurde in der Kirche mit allen Chören von Leutasch die Haydn-Messe gesungen, was uns total Spaß gemacht hat!

Im Advent singen wir noch am Weihnachtsmarkt und gestalten die Christmette.

Besonders freut uns, dass wir neue Mitglieder begrüßen können: Verena Neuner, Margit Weilguni und Barbara Nairz.

Die Steinrösler SängerInnen wünschen den Leutascherinnen und Leutaschern frohe, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eine Woche später bewirteten wir die Zuschauer des Klangdomes in der Gaistal-Arena.

Eine Reise die ist lustig, eine

Reise die ist schön - sie führte uns ins Außerfern nach Breitenwang zum Franzl. Dort gestalteten wir mit einem Teil der Musikkapelle



## Jahresbericht der Schützenkompanie Leutasch für das Jahr 2004

Das Schützenjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 24. Jänner 2004. Mit Georg Nairz wurde ein neuer Zeugwart gewählt. Unsere Marketenderinnen Christa Kluckner und Verena Neuner stellten ein von ihnen neu angelegtes Fotoalbum vor.

5. Februar: Ausschusssitzung im Schützenheim (Jahresvorschau)  
6. März: Anlässlich der Sonderausstellung »Krieg in Schnee und Eis« im Ganghofermuseum, stattete seine K.K. Hoheit Simeon von Habsburg mit Familie Leutasch einen Besuch ab. Die Schützenkompanie Leutasch rückte mit 23 Schützen und 2 Marketenderinnen aus. Von Innsbruck waren auch 10 Mann der Kaiserschützen anwesend. Nach der Begrüßung und Frontabschreiten mit dem Bürgermeister marschierten wir zum Ganghofmuseum. Dort fand die Eröffnung der Son-

derausstellung und ein Film über Kaiser Karl statt.

Am 13. März veranstaltete die FF Oberleutasch das heurige Plateau-Rodelrennen. Die Schützenkompanie wurde gebeten, die Preisverteilung im Schützenheim durchzuführen.

15. Mai: Schützenausflug zur Insel Mainau im Bodensee. Bei herrlichem Wetter fuhren die Schützen mit Begleitung zur Insel Mainau, wo wir einen schönen Tag verbrachten.

10. Juni: Fronleichnamprozession in Oberleutasch mit Vereinsfußballturnier. Wir erzielten den ausgezeichneten 7. Platz.

13. Juni: Fronleichnamprozession in Unterleutasch.

27. Juni: Kirchweihfest »Johannes der Täufer« in Unterleutasch.

22. Juli: Magdalaprozession in Oberleutasch.

15. August: Fahnenweihe der

Schützenkompanie Reith.

9. Oktober: Die Landhauptschule Seefeld veranstaltete einen Aktionstag der Vereine. Hier wurden die Kinder eingeladen, mit den Lehrpersonen die einzelnen Vereine zu besuchen. Großes Interesse fanden die Kinder an unseren Schießständen. Sie durften auch fleißig schießen.

7. November: Gedenken an die gefallenen Soldaten beider Weltkriege beim Kriegerdenkmal vor der Kirche. Wegen schlechter Witterung fand die Messe in der Kirche statt. Nach dem Gottesdienst Kranzniederlegung und Ehrensalue beim Denkmal. Das war für heuer vorläufig die letzte Ausrückung.

Im Laufe des Jahres fanden noch einzelne Versammlungen in unserem Schützenbezirk statt, wo nur der Hauptmann oder eine kleine Abordnung teilnahm.

Weiters wurde heuer wieder mit der »Hoangertstube« für unsere Senioren im Schützenheim begonnen.

Über die in der Kompanie integrierte Schützengilde ist Folgendes zu berichten: Neben dem Training wird an den Rundenwettkämpfen des Bezirkes teilgenommen.

Die Ergebnisse bewegen sich im guten Mittelfeld. Nachwuchs wäre sehr zu begrüßen.

Im Sommer sowie im Winter (Saison) ist das Schützenheim jeden Donnerstag von 19 - 22 Uhr geöffnet. Jeder ist willkommen!!

Die Schützenkompanie Leutasch wünscht allen Einheimischen Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr.

Der Obmann: Alfred Neuner  
Der Schriftführer: Josef Krug

## Ein neuer Verein stellt sich vor: Die »Luitascher Traktorspinner«

Da wir ein neuer Verein in der Gemeinde sind, dürfen wir uns heuer das erste Mal in der Gemeindezeitung vorstellen.

Als wir vor drei Jahren das erste Mal mit einigen Oldtimern nach Hatting zu einem Traktortreffen fuhren, dachte noch keiner daran, dass aus uns einmal ein Verein werden könnte. Doch bereits im März 2002 war es soweit - wir haben die Gründungssitzung abgehalten. Mittlerweile sind wir 31 Mitglieder, die alle das gleiche Hobby haben: die Erhaltung und Pflege alter Traktoren. Seither sind wir schon in ganz Tirol und auch im Bayrischen Raum sehr bekannt als ein Verein mit einer sehr gelungenen Mischung der verschiedensten Fabrikate.

Im abgelaufenen Jahr waren wir wieder sehr aktiv und bei folgenden Veranstaltungen dabei: Die erste Ausfahrt führte uns nach Scharnitz zum Maibaumaufstellen; im Mai waren wir beim Treffen des Traktorclubs Tirol Mitte. Dort haben wir bereits zum zweiten Mal die größte Gruppe gestellt und den Wanderpokal somit in die

Leutasch geholt.

Weiters haben wir beim Dorffest unsere Traktoren präsentiert und waren bei den Treffen in Völs und in Innsbruck vertreten. Auch beim Handwerksfest in Seefeld sind unsere Traktoren nicht mehr wegzudenken. Im Oktober haben einige

von uns noch das Treffen in Maurach am Achensee besucht. Jeden ersten Dienstag im Monat halten wir einen Stammtisch ab, wo wir natürlich über unsere Traktoren sprechen und neue Erfahrungen austauschen. Besonders gefreut hat uns, das wir unserem

ältesten Mitglied, dem Josl Alfons, zu seinem 75. Geburtstag gratulieren konnten. Wir hoffen, dass er noch lange mit seinem Eicher bei uns mitfährt.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und ein gesundes, unfallfreies Jahr 2005.



v.l. Die Gratulanten der Traktorspinner: Pepi Rippl, Hans Rippl, Obmann Roland Neuner, Geburtstagskind Alfons Krug, Seppl Kluckner und Reinhard Renauer



Wo der Lanz 1530 aus dem Jahre 1929 auftaucht, da scharen sich die Leute. Er hat 25 PS und einen 1-Zylindermotor mit Glühkopf und gehört Kurt Kluckner

## Jahresrückblick der Bergrettung Leutasch

Die Ortsstelle Leutasch des Österreichischen Bergrettungsdienstes hat einen Mitgliederstand von 47 Personen, davon sind 5 Anwärter. Bei unserer Jahreshauptversammlung im März 2004 konnten wir unseren Kameraden Alois Senn für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren. Leider hat er uns im Juli für immer verlassen. In seinen aktiven Mitgliedsjahren hat er sehr viel für die Ortsstelle geleistet und war immer ein großes Vorbild. Die Bergrettung wurde im Jahr 2004 zu 9 Einsätzen gerufen, dabei waren die Mitglieder 86 Stunden im Einsatz und es wurden 10 Personen geborgen.

Weiters übernahm die Ortsstelle Leutasch den Rettungsdienst für den »Ganghoferlauf« (120 Stunden), den Klangdom-Event in der Hämmermoos mit Unterstützung der Ortsstellen Seefeld und Telfs (200 Stunden) und einen Mountainbike-Marathon rund ums Wetterstein (90 Stunden).

Vom 24. Dezember 2003 bis Ende März 2004 leistete die Bergrettung Bereitschaftsdienst an den Wochenenden im Falle von Wander- und Loipenunfällen, wobei der neu angeschaffte Ski-Doo bereits gute Dienste leistete. Der ausgezeichnete Ausbildungsstand unserer Einsatzmannschaft



Die Bergrettung Leutasch ist für den Ernstfall bestens gerüstet und trainiert

konnte bei einer Katastrophenübung in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz unter Beweis gestellt werden. Bei dieser Übung mussten einige Personen vom Sessellift Katzenkopf und gleichzeitig im Bereich Hämmermoosalm aus unwegsamem Gelände geborgen werden, die anschließend dem Roten

Kreuz übergeben wurden. Ein Höhepunkt in der Ausbildung war eine Canyoningtour, wo wir wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Dafür ein herzliches Dankeschön an Martin Rippl und sein Team von »Tirolalpin«, der uns die Ausrüstung und Canyoningführer zur Verfügung stellte.

Der Kameradschaftsausflug führte auf die Biberacher Hütte im Großen Walsertal. In diesem schönen Wander- und Klettergebiet war für jedermann etwas dabei und die



Verpflegung auf der Hütte war ausgezeichnet.

Im Oktober 2004 konnte sich die Ortsstelle bei einem Aktionstag der HS-Seefeld den Schülern präsentieren und beim einen oder anderen Jugendlichen das Interesse am Bergrettungsdienst wecken.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen an die Gemeinde Leutasch, an alle Förderer und Gönner für die Unterstützung, an alle Kameraden sowie die umliegenden Ortsstellen und Gendarmerie, die zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit sind. Mein Dank geht auch an die Familien, Angehörigen und Freunde für deren Verständnis.

Harald Aschaber, Ortsstellenleiter

## Jahresbericht der Jungbauernschaft Leutasch

ter Beweis stellen - der Höhepunkt war die Versteigerung eines Oldtimers des Typs Lindner. In der Stall-Disco war gute Stimmung bis in die Morgenstunden.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns nach Rothenburg ob der Tauber in Deutschland. Wir besuchten eine Westernstadt und am nächsten Tag das Oktoberfest in München. Wie immer hatten wir viel Spaß.

Am 3. Oktober fand das Erntedankfest statt. Wir marschierten mit unseren Gaben in Begleitung der Musikkapelle vom Kühtaierhof zur Kirche. Wir dekorierten die Kirche und trugen zur Messgestaltung bei. Ein diesjähriger Höhepunkt war

sicherlich das 100-Jahr-Jubiläum des Bauernbundes in Innsbruck. Wir waren mit einer Fußgruppe vertreten. Es war sicher ein unvergessliches Erlebnis für uns alle, doch leider spielte das Wetter nicht mit.

Wir werden das Jahr wieder mit einem Besuch bei unseren Senioren ausklingen lassen. Unser Ausschuss hat die letzte Periode vor den Neuwahlen angetreten, unser Höhepunkt für das nächste Jahr ist eine Traktorweihe.

Zum Schluss noch ein großes »Danke« an unsere vielen fleißigen Mitglieder, ohne die ein solch gutes, harmonisches Vereinsleben nicht möglich wäre! Weiters bedanken wir uns bei der Gemeinde

für die gute Zusammenarbeit!



Die Jungbauernschaft wünscht allen LeserInnen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2005!

Anm.d.Red.: Das kleine Bild ist keine Diskriminierung der rührigen Jungbauernschaft - die extrem niedrige Auflösung des digital übermittelten Fotos macht selbst dieses winzige Bild leider unscharf



## Jahresrückblick 2004 der Freiwilligen Feuerwehr Unterleutasch

Dieses Jahr wurden unsere Mitglieder von Bränden und Katastropheneinsätzen zum Glück verschont, sodass wir in dieser Beziehung auf ein ruhiges Jahr 2004 zurückblicken können - lediglich bei zwei Kaminbränden in Oberleutasch war unsere Wehr im Gerätehaus in Bereitschaft. Wie in den letzten Jahren kamen unsere Kameraden beim Ganghoferlauf, Klangdom am Berg und beim Zugspitzmarathon wieder mit Absperren- bzw. Ordnungsdiensten zum Einsatz.

Es wurden 12 Gruppenübungen, 9 Atemschutzübungen, die Teilnahme bei der Rettungsübung mit den Plateaufeuern und der Rettung Seefeld sowie die Plateaubübung in Mittenwald als auch 4 Gemeinschaftsübungen mit der Feuerwehr Leutasch, Scharnitz und Seefeld abgehalten. Weiters absolvierten zwei Feuerwehrmitglieder den Funklehrgang und einer den Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Telfs. Zur Kameradschaftspflege wurde im Florianistüberl ein netter Törggelaabend veranstaltet.



Ein erfreulicher und feierlicher Augenblick für unsere Wehr: Die Angelobung der neuen Mitglieder

Die Organisation einer Feuerlöscher-Prüfung als auch eine Vorführung der Feuerlöscher für die Unterleutascher Bevölkerung war ein voller Erfolg, ein Vertreter der Firma ATEX führte dabei anschaulich die Bekämpfung eines Brandes mittels Feuerlöscher vor, anschließend bestand für jeden die Möglichkeit, selbst eine Brand-

bekämpfung mit den Feuerlöschern durchzuführen. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden Alexander Kluckner, Michael Kluckner, Mario Mair und Frank Preimesberger als Feuerwehrmänner angelobt. Unter der 15-jährigen Führung unseres Alt-Kommandanten Peter Steuxner wurde ein neues Geräte-

haus gebaut sowie zwei neue Fahrzeuge und eine Tragkraftspritze angeschafft. Als Geste unserer Anerkennung wurde OBI Peter



Steuxner dafür von Kdt. Christof Larch im Beisein von Vizebgm. Josef Neuner, Bezirks-Feuerwehrkommandant Erich Hofer und Abschnitts-Brandinspektor Roman Kühner die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Zum Abschluss wünschen wir der Leutascher Bevölkerung sowie allen Lesern der Gemeindezeitung gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2005!

Schriftführer Heinz Schöpf

## Besorgen Sie sich den Tiroler Familien-Pass!

Der »Tiroler Familien-Pass« ist eine noch junge Aktion des Landes Tirol und erfreut sich zunehmend großer Beliebtheit. Viele Eltern schätzen es, nicht nur die Angebote der familienfreundlichen Partnerbetriebe oder der Sicherheitsleistungen, sondern auch die praktischen Tipps und Informationen für den Familienalltag und für die Familienfreizeit regelmäßig ins Haus geliefert zu bekommen.

Der Familien-Pass eignet sich für alle Familien - dazu zählen natür-

lich auch Alleinerziehende - mit Kindern in Tirol, die österreichische Staatsbürger oder Bürger eines EU-Landes sind und für mindestens ein Kind die Familienbeihilfe beziehen. Sie alle können den Tiroler Familien-Pass beantragen. Er gilt dann bis zum 19. Geburtstag des jüngsten im Familienpass eingetragenen Kindes. Der Kostenbeitrag für den Familien-Pass beträgt 5 € pro Jahr und wird per Zahlschein bezahlt.

Und das sind die Vorteile des Tiroler Familien-Passes:

❖ **Jahres-Abonnement für das Familienjournal Tirol:** Eine Zeitschrift des Familienreferates, die 4-mal jährlich erscheint, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier finden Sie auch die aktuellsten Vorteilsgeber.

❖ **Mehr Informationen** für Familien-Pass-Inhaber über aktuelle familienfreundliche Aktivitäten und Förderungsmaßnahmen des Landes und des Bundes.

❖ **Ermäßigung bis zu 50%** bei Vorteilsgebern in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäusern, Geschäften aller Branchen, usw.

❖ **Familien-Sicherheitspaket** Eine Versicherung bei Unfällen im Haushalt für den haushaltsführenden Elternteil. Erstattung der Kosten für Familienhilfe bis zu 3 Monaten, wenn das Familiennettoeinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt und die Förderbedingungen erfüllt werden.

❖ **Zuschüsse für Ferienaktionen:** Für bestimmte Ferien-

aktionen werden Zuschüsse gewährt, wenn das Familieneinkommen unter den vorgesehenen Einkommensgrenzen liegt.

**Wie kommen Sie zum Tiroler Familien-Pass?**

Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf. Weitere Informationen und auch ein Anmeldeformular zum Herunterladen findet man auf der Internet-Seite [www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)

Auskünfte erteilt das JUFF-Familienreferat des Amtes der Tiroler Landesregierung unter Telefon 0512-508-3573, Frau Dablander. Sie können ihr auch eine e-mail schicken: [k.dablander@tirol.gv.at](mailto:k.dablander@tirol.gv.at) Alle Leistungen des Familienreferates sind abrufbar unter [www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)



## Ars Cultus: Ein Rückblick auf einen »Runden«: 1 plus 9 Jahre

Man kann es kaum glauben, wenn man an das Image eines der kleinsten Leutascher Vereine denkt: Jung, ein wenig schräg, irgendwie anders - und irgendwas mit Kultur. Trotzdem: Ars Cultus feierte 2004 sein zehnjähriges Bestehen. Aber wie es sich für einen »ein bisschen anderen« Verein gehört, wird nicht heuer gefeiert - Ars Cultus feiert dann im April 2005 - 11 Jahre ....

Eine Rückschau soll es aber schon heuer geben: Nicht nur, weil Ars Cultus an über 50 Veranstaltungen in 10 Jahren erinnern möchte, sondern vor allem, weil es an die Zeit ist, den »Erfindern« bzw. Gründern von Ars Cultus ganz herzlich zu danken.

7 damals zwischen 20 und 30 Jahren alte Leutascher hatten 1994 die Idee, dass in Sachen Kunst und Kultur etwas geschehen müsste. Im April war es soweit: Judith Löffler, Herbert Felderer, Martin Hörtnagl, Manfred Neuner, Wolfgang Neuner (jetzt Neuner-Pfeifer), Thomas Steuxner und Alfons Wit-

ting fungierten als Gründungsmitglieder des »Vereins zur Förderung von Musik, Kunst und Kultur«, kurz Ars Cultus. Und 3 davon waren in den letzten Jahren auch als Obmänner für den Verein verantwortlich: Herbert Felderer, Wolfgang Neuner-Pfeifer und Martin Hörtnagl. Euch und auch Judith Löffler, die Ihr heuer leider aus dem Verein ausgeschieden seid, möchten wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken! Eure Visionen und Euer Einsatz und Wirken war die Lebens-Ader unseres Vereins.

Zahlreiche Veranstaltungen, die es bis dahin in Leutasch noch nicht gegeben hatte, wurden in den letzten 10 Jahren organisiert: Vorträge von Amnesty International oder Fair-Trade, Diavorträge über ferne Länder, Podiumsdiskussionen über tagespolitisch aktuelle Themen wie den EU-Beitritt, die Kirche oder die Drogenproblematik fanden genauso statt wie Konzerte, die verschiedenste Stilrichtungen präsentierten: Klassik in der

Leutascher Kirche, Gitarren-Musik vom Feinsten mit Peter Ratzenbeck, 'Tanzlmusig' oder Blues-Schoppen, um nur einige zu nennen - und natürlich nicht zu vergessen die fast schon legendären »Öfen-Rock« Open-Airs, die zweimal sehr erfolgreich noch vor Klangdom-Zeiten Musikbegeisterte in Richtung Gaistal pilgern ließen. Auch zahlreiche Ausstellungen, Kabarets und Theateraufführungen waren im Programm, und als eine der letzten Veranstaltungen konnte man in diesem Jahr indische Musik und indischen Tanz in Leutasch erleben.

Nicht möglich gewesen wäre dieses breite Programm einerseits ohne die Sponsoren, die Ars Cultus zum größten Teil seit der Gründung die Treue halten, und andererseits nicht ohne ganz besonders treue »Stammgäste«: Einige Besucher kamen zu fast jeder Ars Cultus-Veranstaltung und zeigten so ihre Unterstützung für den Verein. Auch dafür möchte

der neue Vorstand, der seit Jahresbeginn 2004 im Amt ist, ganz herzlich danken - und eine Bitte mitschicken: Nach 10 Aufbaujahren soll natürlich auch in Zukunft einiges passieren - erste Pläne für 2005 sind schon geschmiedet. Freuen würde man sich auch, wenn der kleine Verein neue Mitglieder begeistern könnte - jeder ist herzlich willkommen. Ein Mail an Astrid Schösser-Pichler [astrid.schoesser@gmx.at](mailto:astrid.schoesser@gmx.at) oder Manfred Neuner [inm@gmx.at](mailto:inm@gmx.at) würde genügen. Wir sind für jegliche Anregungen, Bitten und Beschwerden dankbar.

Als Abschluss nochmals ein »Danke schön« an alle, die unseren Verein in der Vergangenheit unterstützten und die es uns ermöglichen, auch in der Zukunft weiterhin »etwas andere« Veranstaltungen nach Leutasch zu bringen.

Ars Cultus wünscht allen Leutaschern u. Leutascherinnen eine schöne Weihnachtszeit und »a glückheiligs-nuis-Johr« 2005.

## Jahresrückblick BMW-Club Leutasch

Der BMW-Club Leutasch blickt wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2004 zurück.

Im Frühjahr besuchten wir zur Kameradschaftspflege die Eis-Kart-Bahn in Seefeld, wo wir bei einem Rennen unsere Fahrkünste unter Beweis stellten. Die anschließende Siegesfeier fand im Kracherle Moos statt. Dort wurde mit dem 1. Platz Martin Albrecht, mit dem 2. Platz Wolfgang Nairz und mit dem 3. Platz Toni Bühn prämiert. Das Highlight des Jahres war sicher wieder unser gut besuchtes 4. Internationales BMW-Treffen unter dem Motto »Die Berge rufen«. Erstmals begann das Treffen bereits am Freitagabend mit der BMW-Party, die sehr zahlreich, nicht nur von BMW-Fahrern, besucht wurde. Trotz der starken Regenfälle am Samstagvormittag besuchten uns viele BMWs aus nah und fern. Am Nachmittag wurde das Wetter besser und ermöglichte uns so mit unserem



Sehr gut besuchtes BMW-Treffen in Leutasch

umfangreichen Programm das Publikum und BMW-Fans zu begeistern. Unter anderem boten wir den Motorsportfreunden eine Plateaurundfahrt, einen HIFI-Stand, einen Reifen- und Felgenstand der Fa. Achleitner Telfs, einen BMW Motortuningteile-Stand, Bierzelt mit DJ BMW usw. Eine weitere Attraktion war der Überschlaggerator, welcher uns

vom ÖAMTC zur Verfügung gestellt wurde. Am Abend fand schließlich die heißersehnte Preisverleihung und Prämierung der schönsten BMW's statt (insgesamt 65 Pokale). Für die weiteste Anreise (1.052 km) aus Norddeutschland erhielt dieser BMW-Fan eine Urkunde samt Pokal. Anschließend wurde in unserem Bierzelt bei bester Stimmung

noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Zu guter Letzt möchte sich der BMW-Club noch bei den zahlreichen Helfern, dem AMC-Leutasch und den Sponsoren recht herzlich bedanken: Taxi Elmar Rödlach, Transport Helmuth Rödlach, OMV Seefeld/Leutasch Helmuth Brecher, Transporte Nairz, Stefans Pasteria, KFZ Wetterstein, Schmiedewerkstatt und Landmaschinen Nairz Bernd, Erdbau Johannes Mauracher, Tischlerei Hans Rippl, Café Pichler, Malerei Felderer, Hotel Bergland Fam. Draxl, Tourismusverband Leutasch, Gemeinde Leutasch, freiwillige Feuerwehr Leutasch. Fotos zum Treffen findet Ihr auf unserer sehenswerten Internetseite [www.bmw-club-leutasch.com](http://www.bmw-club-leutasch.com). Der BMW-Club Leutasch wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2005.

Obmann Martin Albrecht



## 2004 beim Taekwondo-Verein Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz

Im Jänner startete die Seefelderin Jasna Gamber beim Int. Tübinger Pokal in Deutschland. Sie schlug sich hervorragend und errang den dritten Platz. Anfang März schafften Christine Brand und Peter Schieferer die Schwarzgurtprüfung und erreichten damit den ersten Meistergrad.

Zwei Wochen später kam erstmals für das heurige Jahr das gesamte Wettkampfteam des Taekwondo-Vereines Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz beim Offenen Landes-Unioncup zum Einsatz. Dabei erkämpften die jungen Sportler drei Gold-, zwei Silber- sowie zwei Bronzemedailles und sicherten sich damit den fünften Mannschaftsrank.

Am Palmsonntag stand traditionellerweise der ASKÖ-Bundescup auf dem Wettkampfkalendar. Bei dem größten Nachwuchsturnier Österreichs erreichten unsere Wettkämpfer zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Nur eine Woche später gab es erneut Grund zum Feiern. Vereinsobmann Walter Wanner feierte am Ostersonntag mit ca. 100 Freunden, darunter auch zahlrei-



Obmann Walter Wanner bei der Gürtelprüfung

chen Spitzensportlern seinen 50. Geburtstag. Dass er auch mit Fünfzig keineswegs leiser treten würde war wohl jedermann bewusst. Groß war dann doch das Erstaunen, als Wanner seine Entscheidung verkündete, künftig das Schwedische Herrenkisteam zu betreuen. Nach seiner äußerst erfolgreichen Trainertätigkeit beim Police Team Austria stellt dies eine völlig neue Herausforderung dar. Zurück zum Taekwondo-Verein. Anfang Mai sammelte das Wett-

kampfteam bei der Tiroler Meisterschaft wieder gehörig Edelmetall und heimste drei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille ein.

Gestärkt durch das Trainingslager am Gardasee zeigte sich Jasna Gamber bei den Austrian Open in bestechender Form und holte ihre erste Goldmedaille bei einem internationalen Punktturnier.

Am Schulende galt es wie jedes Jahr, die Gürtelprüfung zu bestehen. Vom Können der jungen

Sportler durften sich auch Gemeinderäte überzeugen, denen im Anschluss an die Prüfung mit einer spektakulären Vorführung gedankt wurde.

Vor der Sommerpause unterstrich Gamber ihre Hochform und erreichte bei den Telfs-Open den dritten Platz.

Passend zu den Olympischen Sommerspielen in Athen stand das diesjährige Kinderzeltlager des Taekwondo-Vereins unter dem Motto »Die Alten Griechen«. Zu Schulbeginn verbuchte man beim Training in Seefeld 32 und in Leutasch 16 Neuzugänge.

Das Wettkampfteam musste bereits im Oktober wieder ran. Bei den Österreichischen Meisterschaften in Traun erkämpften die jungen Sportler unglaubliche drei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles. Während viele Schüler am Plateau die Herbstferien für eine Urlaubsreise mit ihren Eltern nutzten, starteten Jasna Gamber, Fabian Kikl und Thomas Putz beim Alpenpokal in Innsbruck. Putz und Gamber sorgten dabei für die letzten zwei Goldmedaillen im heurigen Jahr.

## Jahresbericht des Leutascher Schwimmklubs

Am 13. Dezember 2003 begannen wir unser Vereinsjahr mit den Clubmeisterschaften – diesmal in Form eines »Weihnachts-Spiele-Schwimmens« mit lustigen Spielen im Wasser. Im Februar wurde wieder das Kinderfaschingsfest im Alpenbadsaal veranstaltet – eine Gaudi für viele Kinder, die gern »maschgern« gehen.

Am Ende des Schuljahres wurde in Zusammenarbeit mit der Leutascher Volksschule das jährliche Schulschwimmen veranstaltet, in den Ferien lehrte Edgar Wutscher jun. wieder vielen Anfängern das Schwimmen.

Im August trafen sich die Kinder des Schwimmklubs mit ihren Eltern und Trainern zu einem gemütlichen Grillfest im Gaistal. Nachdem in diesem Sommer für die trainierenden Kinder bereits einheitliche Badeanzüge ange-



schaft wurden, gab es noch neue T-Shirts.

Zweimal wöchentlich wurde das Training abgehalten und wieder am MERKUR-CUP-mit Schwimm-

Wettbewerben in Telfs, Zirl, Innsbruck, Landeck und Sillian – teilgenommen.

Bei der Jahreshauptversammlung im März kam es zu einem Ob-

mannwechsel – Armin Haslwanter stellte sein Amt zur Verfügung – wir bedanken uns sehr für seine Bemühungen um den Schwimmklub. Oswald Neuner wurde neu gewählt und leitet nun mit Umsicht und Genauigkeit den Verein. Ab Ende des Jahres steht unser langjähriger Trainer Klaus Raffelsberger aus Zeitgründen nicht mehr zur Verfügung – wir möchten herzlich DANKE sagen für viele Jahre toller Trainingsarbeit mit unseren Kindern. Ab Jänner 2005 werden 2 Studenten, selbst erfolgreiche Schwimmer beim Schwimmklub Telfs, das Training übernehmen – wir freuen uns, dass es mit neuem Elan weitergeht und hoffen auf ein erfolgreiches Jahr. Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2005!

## Rückblick auf ein Jahr: »Alles dreht sich um das runde Leder«

Seit nunmehr zwei Jahren besteht die Spielgemeinschaft (SPG) Seefelder Plateau. Auch wenn das Zusammenwachsen mit gewissen Schwierigkeiten verbunden war und noch immer ist, können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Viel Freude bereiten uns die U 15, U 13, U 12 und die »Zwergerln«, Fußballkenner sehen in diesen Mannschaften sehr viel Potenzial. Unsere U 15 wird im Frühjahr, dank einer exzellenten Herbstsaison, um den Titel mitspielen. Sie führen die Tabelle mit Respektabstand an. Ja, man kann sagen, der FC Leutasch führt nur über die SPG Leutasch.

Nach Anfangsschwierigkeiten, welche die »Buam« aber schnell in den Griff bekommen haben, schlägt sich unsere U 13 ganz hervorragend, sie spielen im gesicherten Mittelfeld mit.

In der Zukunft wird wohl die jetzige U 12 eine wirkliche Größe sein.

Sie haben bereits nach 2-jähriger Spielpraxis viele Punkte eingeheimst und können jedem Gegner die Punkte abnehmen. Sie liegen in einer starken Gruppe im vorderen Mittelfeld.

Bei den »Zwergerln« wird die Aufbauarbeit im Stillen bald ein Ende finden, bereits im Herbst 2005

starten unsere Kleinsten in die Meisterschaft. Ganz Fußball-Leutasch freut sich auf diese Spiele. An dieser Stelle können wir allen Eltern von »Zukunftsfußballern« mitteilen, dass sich der FC Leutasch über jedes Kind, egal welchen Alters, freuen würde.

Somit können die Leutascher Kinder, mittlerweile bereits 30 an der Zahl, vom »Zwergerl-Alter« bis hinauf in die Kampfmannschaft durchgehend mit einer Mannschaft Fußball spielen.

Einen ganz großen Dank möchten wir dabei gleich unserem »Super-Trainer« Michael Frieß aussprechen, der mit seinem unermüdlichen Einsatz und mit sehr viel Freude dieses Angebot für die Leutascher Jugend erst ermöglichte.

Kinder, die Freude am Fußballspielen haben und gerne besser werden möchten, können sich jederzeit bei unserem Jugendleiter Rainer Außerlandscheider (Lagerhaus Leutasch) melden.

### Fronleichnam-Fußballturnier 2004

Wir möchten uns bei allen teilnehmenden Mannschaften für die Fairness und die Einsatzfreude bedanken. Durch die vielen Mannschaften entwickelte sich das

Turnier zu einem wahren Krimi, der die zahlreichen Zuschauer völlig von den Sitzen riss.

Turniersieger wurde der Skiclub, der im Finale die Jungbauern auf Platz 2 verwies.

Im Zuge des Vereinsturniers fand auch ein Fußballturnier der Hauptschule statt. Die Schülerinnen und Schüler kämpften nicht minder um Ball und Tore. Es war nicht nur ein Tag für die siegreichen Teams, sondern für alle Leutascher.

Auf Grund dieses großen Erfolges freuen wir uns, 2006 wieder zum Vereinsturnier einladen zu dürfen.

### Sanierung des Fußballhauses

Mit viel persönlichem Einsatz und Eigenleistung ist es dem Fußballclub gelungen, die Kantine und die Umkleieräume neu zu gestalten.

All dies wäre aber ohne die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde nicht möglich gewesen.

### Touristische Nutzung der Sportanlage

Auch im heurigen Sommer wurde dem TVb die Möglichkeit einge-

räumt, die Sportanlage zu nutzen. Im Gegenzug erklärte sich der TVb bereit, sich um die Platzpflege und Platzhaltung finanziell wie personell zu kümmern.

Wir finden dies ist eine gute Lösung für beide Seiten. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Firma »Sports-Grass«, Alexander Häfele, für die verlässliche Zusammenarbeit bedanken.

Ein Dank gilt auch unseren Trainern, Platz-Warten, den Spielern, Eltern, Gönnern und Sponsoren. Mit sportlichem Gruß wünschen wir allen eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches 2005.

### Impressum

**Herausgeber:**

Gemeinde Leutasch

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bgm. Thomas Mößner

A-6105 Leutasch

c/o Gemeinde Leutasch

**Konzeption und Layout:**

Othmar Crepaz

**Druck:**

**Grundschau**

Riehlweg 515a

A-6100 Seefeld

**Druck:**

Colorteam Druck & Repro

A-6170 Zirl, Innweg 3

... und seine Betriebe wünschen ...

... frohe  
Weihnachten  
und Glück und  
Gesundheit  
im neuen  
Jahr!

**Bitte empfiehlt Euren Gästen einen Besuch unseres  
Alpenbades und der Saunalandschaft!**

Restaurant  
Stefan's  
Pasteria

Salon  
Beauty Hair

Fachpraxis  
für Massage  
Franz Seelos





Allen Bürgern, Gästen und Freunden  
des Leutaschtales

wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest,  
Glück und vor allem Gesundheit  
im neuen Jahr

## Ihre Gemeinderäte

Bgm. Thomas Mößmer  
Vizebgm. Josef Neuner  
Rainer Außerladscheider  
Stefan Draxl  
Siegfried Klotz  
Günther Krug  
Anna Neuner  
Dietmar Neuner  
Joachim Neuner  
Stefan Obermeir  
Stefan Pichler  
Angelika Ripfl  
Elisabeth Ripfl

und die Mitarbeiter im Gemeindeamt

Klaus Rantner  
Annemarie Kluckner  
Tanja Kuen